

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Belegten:
Die einseitige Garnanzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspille 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expeditiou: Lauggasse 27.

Nr 303.

Dienstag den 29. December

1885.

Neujahrswunsch-Ablösungs-Karten

haben bis heute gelöst folgende Damen und Herren:

Gehr. Adler, Restaurateur. C. Acker, Kaufmann und
Hoflieferant. Chr. Ackermann, Hauptmann a. D. Fr.
Albrecht, Prediger. Franz Alstättler, Hauptagent. Bach-
mayer, Rentner. Bachmayer, Regine, Rentnerin. Ed.
Bartling, Rentner. I. Bastian, Privatier. Bauer,
Alfred, Hauptmann a. D. W. Beckel, Stadtvorsteher.
Becker, Peter, Frotteur und Bürstenmacher. Benjamin,
Albert, Rentner. Benjamin, Moritz J. F. Bergmann,
Verlagsbuchhändler. Dr. Ferdinand Berle, Stadtvorsteher.
Binger, Ingenieur. S. Bley Müller, Rentner. Brenner,
Leihhaus-Controleur. Büdingen, Hotelbesitzer. Dr. Bürger,
Apotheker. Burkhardt, Jean, Hofmehrer. Coulin, Bürger-
meister. Dr. Carl Craq, de la Croix, Ober-Reg-Kath.
Cron, Heinrich, Metzgermeister. Cron, Stadtvorsteher. Cropp,
Wilhelm, Rentner. Dams, Adolf, Hoflieferant. Dieck,
Johanna, Baurathswittve. Dormann, Johann, Steinhauer.
Duderstadt, Carl, Rentner. Ebner, Bertha, Commissionärs-
rathswittve. Dr. Elenz, Oberarzt. Dr. Erlemeyer, Prof.
Dr. Ernst, General-Superintendent. Finkler, Rechnungs-
rath. Flindt, Handelskammer-Secretär und Kanzleirath a. D.
Frensch, Kath., Wittve, Privatier. Dr. Fresenius, Geh.
Hofrath. Freudenberg, Wilhelm, Kapellmeister. Friedrich,
Harrer. Dr. Frize, Gymnasiallehrer. Gabel, Moritz,
Procurist am Vorschuss-Verein. Gärtner, L., Hotelbesitzer.
Glaser, Handelskammer-Präsident. Goldschmidt, B.,
Fabrikant. Groll, Valentin, Kaufmann. Guck, Louis, Be-
zirks-Vorsteher. Hagen, R. W., Rentner. Hartstang,
Leihhaus-Verwalter. Hees, Emil, Metzgermeister. Heim,
Ober-Steuer-Controleur. Heinrichs, Gerichts-Assessor.
Heubel, Heinrich, Privat-Hotelbesitzer. Herber, Badhaus-
besitzer. Heyl, Ferdinand, Cur-Director. Hild, Procurist
am Vorschuss-Verein. Hühn, Königl. Polizeirath. Hölper,
Krankenhaus-Verwalter. Hönig, Ida, Frau. Hoffmann,
Post-Director a. D. Holmberg, A., Rentner. Hülfart,
Harrer. Jypel, Wilhelm, Hof-Bauinspector. Israel, Stadt-
baumeister. Jung, L., Geh. Justizrath. Käbberger, J., Stadt-
vorsteher. Kalb, Rentner. Kalle, F., Rentner. Kepler,
Eduard, Rentner. Klappert, Wilhelm, Ingenieur. Knauer,
Bezirks-Vorsteher. Kneffel, Geschäftsführer. Knoll, Georg,
Privat-Hotelbesitzer. Kohl, Verwalter des Versorgungshauses
für alte Leute. Kraß, Ed., Kaufmann. Dr. Lade, Apotheker.
Lahm, Redacteur vom "Rhein-Kurier". Laux, Reinhard,
Hofrath. Liebmann, Abr., I., Rentner. Liebmann,
Bernhard, Commanditist. Lück, Albert, Privatier. Eugen-
bühl, Fräulein, Rentnerin. Eugenbühl, Heinrich, Kauf-
mann. Marg, Ludwig, sen., Rentner. Mozen, Hotel-
besitzer. Müller, Chr., Wittve. Professor Dr. Müller.
Müller, Concertmeister. Noehel, Wilhelm, Rentner.
Olfenius, Landesbank-Director. Dr. Paehler, Gynn-
Director. Dr. Hermann Pagenstecher. Peters, Otto,
Privatier. Pfeiffer, Gustav, Banquier. v. Pfeilschifter,
Fräulein, Pianistin. Philippi, Karoline, Wittve. Philippi,
Hermann, Königl. Opernsänger. Poths, August, Kaufmann.
v. Reichenau, Mathilde, Frau. Reppert, Carl, Kauf-
mann. Risch, Regierungs-Kath. Rikel, S., Fräulein,

Rentnerin. Rücker, Carl, Rentner. Rücker, Wittve.
Scheid, W., Major z. D. Schellenberg, Königl. Reg-
Kath. Schellenberg, A., Architect. Schellenberg, C.,
Apotheker. Scheurer, Brand-Director. Dr. Schirm,
Stadtvorsteher. Dr. Schmidt, Augenarzt. Dr. Scholz,
Gymnasiallehrer. Scholz, Frau. Schreiber, Bezirks-
vorsteher. Schultes, Carl, Ober-Regisseur. Schulz, Theod.,
Musiklehrer. Schupp, J., Haupt-Cassirer. Securius,
W. A., Rentner. See, Heinrich, Weinändler. Dr. Selig-
sohn, Rechtsanwalt. Simon, Ed., Weinändler. Simon,
Moritz, Weinändler. Soliman, Benj., Kaufmann. Spitz,
Carl, Kaufmann. Steinkauler, Adalbert, Rentner.
Stemmler, Goldarbeiter. Stoeder, M., Fräulein, Privatier.
v. Süßkind, Schwendi Clara, Rentnerin. Sulzbach,
Wilh., Hof-Friseur. Tappert, Ed., Rentner. Tatischeff,
Probst. Thaulow, Schul-Director. Tölke, Carl, sen.,
Rentner. Walther, B., Wittve, Privatier. Weber,
Joh. Mikoslaw, erster Concertmeister am Königl. Theater.
Werminghoff, C., Rentner. Dr. Wesener, Gynnasial-
lehrer. Weggandt, Wilhelm, Kaufmann. Wickel, Carl,
Buchhändler. Dr. Wiebel, pract. Arzt. Wiener, Martin.
Vanquier. v. Wienskowski, General-Major z. D.
Williams, J. B., Privatier. Wintermeyer, S., Deconom.
Dr. J. Wolff. Wolff, Louise, Fräulein, Königl. Schau-
spielerin. Zehrung, Accise-Inspector. Zinser, Familie.
Zintgraff, Justin, Wittve. 19022

„Wiener“ Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

(Damen-Salon separat)

1 Schützenhofstrasse 1,
im Eckhaus der Lauggasse.

Meinen hochgeehrten Kunden und
Herrschaften zur Nachricht, daß ich
mein Geschäft in die Schützenhof-
strasse 1 verlegt habe. Die bereits bekannte exacte, feine
Bedienung werde auch in meinem neuen, elegant eingerichteten
Salon auf das Sorgfältigste weiterführen. Perrücken und
Toupetts in unübertrefflich schöner Ausführung. Für Damen
Anfertigung von Haararbeiten jeder Art. Garantie für prima
Schneithaare und ausgezeichnete Arbeit. Größtes Lager in
Pöpfen (1. Qualität Haare) von 5 Mt. an.



13948
C. Brodtmann, Coiffeur aus Wien.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands,
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Ubrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Tournures, das Neueste. Fischbein, Mechanik
in allen Breiten vorrätig. 11406

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrifat.

Für die Weihnachts-Bescheerung in der **Idioten-Anstalt** zu Scheuern sind bei dem Unterzeichneten folgende Gaben eingegangen: Von Hrn. A. Thon Schuhwerk, von Hrn. E. Reinemer ein Pack Kinderchristen, von Fr. Sch. ein Pack Kleidungsstücke, von C. W. R. 20 Mk., von S. L. R. 2 Mk., von Hrn. J. B. Hofmann 5 Mk., von Fr. Pf. 4 Mk., von Frau Baurath Dieck 5 Mk. Für diese Geschenke, sowie für die so reichlichen Beiträge zu den in diesem Monate abgehaltenen Haus- und Kirchen-Collecten spreche ich allen freundlichen Gebern meinen besten Dank aus. **Burchardi. 18975**

Christbaum-Verloofung.

Der „**Narren-Club**“ hält seine diesjährige **Christbaum-Verloofung** am **Neujahrstage** im „**Vater Jahr**“, **Röderstraße 3**, ab. Die Liste liegt bei Herrn **Gastwirth Stahl** daselbst offen. **19051**

Gratulationskarten!

Kirchgasse 24, W. Hillesheim, Kirchgasse 24,
Ecke der kleinen **Papier-Handlung,** gegenüber
Schwalbacherstraße. der **Schulgasse.**

Neujahrs-Karten

in bekannter Auswahl.

Karten-Sortimente
von 10 Pf. an.

C. Koch, Hoflieferant,

18956 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Neujahrswünsche,

ernst — scherzhaft — verb.

Gratulationskarten, von den einfachsten bis zu
den feinsten, **Klapp-, Zieh-**
und Atlaskarten.
Jahreswechsel, Geldscheine, Postkarten u. in
größter Auswahl bei

Jos. Dillmann,

19089 Marktstraße 32, vis-à-vis der „**Sirich-Apothek**“.

Neujahrskarten und Ball-Orden

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

E. Seib,

18974 Spielwarenhandlung, gr. Burgstraße 16.

Neujahrskarten

in feinsten Zeichnung, von 5 Pfennig an, auch
humoristisch, bei

Gisbert Noertershaeuser,

19087 Buchhandlung, Wilhelmstraße 10.

Schlittschuhe

in allen Größen:

Halb-Patent mit Riemen Mk. 1.80 bis 2.50 per Paar,
Halifax, } garantiert stählerne { Mk. 5.50 per Paar.
Cypres, } Laufflächen

19059 **Aug. Hassler, Langgasse 48.**

Ein **Drück-Karrnchen** billig zu verkaufen.
Röh. Kirchgasse 7 im Hofe links. **19019**

Mein Pappen-Geschäft, Wilhelmstr. 38,
ist noch bis zum **1. Januar** geöffnet. Von da ab verkaufe
den Rest in meinem **Harie Taunusstraße 49.**
Zugleich erlaube, zum kommenden Fasching meine nach



Wiener und Pariser

Bildern angefertigte

Masken-Garderobe!

in großer und eleganter Auswahl zum Verleihen
zu empfehlen. — Für die geehrten Damen stehen jederzeit
costümirte Modells zur Ansicht, nach welchen auf Wunsch
in kürzester Frist auch Costüme angefertigt werden.

Von Obigem gefälligst Notiz nehmen zu wollen, bittet
Hochachtungsvoll **19077**

Sus. Back, Agl. Theater-Garderobiere.

— Frische Trüffel. —

Gänseleber-Pasteten,
Gänsebrüste und Keulen,
feine Wurstwaaren,

Pariser Kopfsalat,
Radis und Celeris,

Almeria-Trauben,

Mandarinen, Orangen, Citronen,
Granat-Aepfel,

Tafel-Rosinen und Tafel-Mandeln,
Feigen, Datteln, cand. Früchte,

Tafel-Aepfel und Tafel-Birnen,
eingemachte Gemüse und Früchte,

Astrachan- und Elb-Caviar,

Räucher-Lachs und Räucher-Aal,

Dessert-Käse:

Chester, Roquefort, Gervais, Camembert,
Bondons etc. etc.,

Punsch-Syrope

in grosser Auswahl, nur bekannt gute Marken,
vorzüglichen Cognac, Rum und Arac,
echte Liqueure, Champagner u. Schaumweine.

Kaiser-Blumen-Sect,
grosse Auswahl in

Fest-Geschenken jeder Art,

Delicatess- und Fruchtkörbchen

empfehl

C. Bausch,

19038

35 Langgasse 35.

Wechte Bratbückinge!

19085

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Sendung

Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge 8 Pf.,

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Schellfische frisch vom Fang eingetroffen bei
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische Backfische per Pfund 20 Pf.
Ecke der **Bleich- und Helenenstraße 2.** **19046**

Arrac- & Rum-Punsch-Essenz

per Flasche Mk. 1.50 und 2.50,

Burgunder- & Erdbeer-Punsch

per Flasche Mk. 3.—

Niederlage der renommirten Fabrik von **Joseph Selner** in **Düsseldorf** bei

23 Rheinstraße 23, **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, 17 Rheinstraße 17.

Punsch-Essenzen

von Selner, Röder, Poths u. A.,

ächten Rum, Cognac, Arrac, deutsche, französische, griechische, italienische und spanische

Weiss- & Rothweine,

Thee & Chocoladen

empfiehlt

18948 **F. Strasburger**, Kirchgasse 12.

Bunich-Essenzen

von Mk. 2 per ganze und Mk. 1 per halbe Flasche an. 19086 **J. Rapp**, Goldgasse 2.

Die beste und billigste Quelle für

Punsch-Essenzen:

Arrac-Punsch per Flasche 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 50 Pf., allerfeinster 2 Mk.;

Ananas-Punsch per Flasche 1 Mk. 75 Pf., allerfeinster 2 Mk. 50 Pf.;

Rum-Punsch per Flasche 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 50 Pf., allerfeinster 2 Mk.

befindet sich in der **Signeur-Fabrik** von

A. Klaesen,

18957 7 Selenenstraße 7.

Vorzügliche Teighefe.

19063 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Allein ächte

Spitzwegerich-Brustbonbons

von Apotheker C.

Strubecker in Wien nur zu haben à 20 und 50 Pf. bei den Herren **L. Schild**, Langgasse 3, und **W. Hammer**, Kirchgasse 2a. 19033

Gutes Hammelfleisch:

Hammelseule per Pfund 60 Pfg.

Hammelsbug 56

19088 **Louis Hees**, Säfnergasse 11.

Astrachan-Caviar Mk. 7.50,

Elb-Caviar Mk. 2.80,

Galantine im Ausschnitt.

19062 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraus,

273 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Den feinsten Kaffee

trinkt man bekanntlich und in Wahrheit in Oesterreich.

Die ganze Kunst, um auch hier zu Lande eine ebenso fein und mild schmeckende Tasse Kaffee von schöner, goldbrauner Farbe zu erzielen, besteht einfach darin, eine genügende Menge guten Bohnen-Kaffee zu nehmen und demselben nur ein ganz kleines Quantum echten Feigen-Kaffee beizumischen, dagegen alle anderen Beimischungsmittel, mögen sie noch so schön und verführerische Namen tragen, wegzulassen.

Echter Feigen-Kaffee von Andre Hofer in Salzburg (Oesterreich) und Freilassing (Bayern) ist das feinste und reellste Fabrikat dieser Art.

Vorräthig in ganz Deutschland und Oesterreich in fast allen feineren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften. 5701

Echten Feigen-Kaffee

von **Andre Hofer** (in Oesterreich) empfiehlt 15458 **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15.

Ia Qualität Sauerkraut per Pfund 6 Pfg. in der Gemüsehandlung Kirchgasse 7, im Hofe links. 19017

Eine eigene **Speisezimmer-Einrichtung**, eine überpolsterte Plüsch-Garnitur, 1 Berticow, 1 Trumeau-Spiegel, 2 franz. Betten, Waschkommode, Nachttische, Tische, Stühle, Spiegel, Original-Deilmalderie, Teppiche u. dergl. veränderungs- halber billig zu verkaufen **Adelheidstraße 35, Bel-Étage.** 308

Porzellanofen-Fabrik **Jacob** wohnt **Friedrichstraße 38.** 19009

Oxhoft-Fässer werden angekauft **Friedrichstraße 36.** 19048

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im Küchenherde genügt zur Heizung der ganzen Wohnung und gibt warmes Wasser zu allen Zwecken, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

Eigene, bewährte Systeme.

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau. 85

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 790

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.



Herren-, Damen- und Kinderstiefel in grosser Auswahl. 10417

Grosse Auswahl in Winter-Schuhwaaren.

Gratulationskarten.

Clara Dries,

19018

Bahnhofstrasse 20, „Kaiser-Halle“.

Ein guterhaltenes Bett preisw. zu verk. Röderallee 20.

Mein Möbel-Ausverkauf

bietet reiche Auswahl schöner und practischer, nur solid gearbeiteter Gegenstände (zu Festgeschenken passend) gegen ganz bedeutend herabgesetzte Preise.

Wegen Umzug und Geschäftsveränderung beabsichtige ich von jetzt ab mein grosses und reichhaltiges Lager vollständig zu räumen und mache das verehrte Publikum, besonders Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer auf diese günstige Kaufgelegenheit aufmerksam.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
17698 W. Schwenck, Schützenhoffstrasse 3.

Zur gef. Beachtung!

Von jetzt ab habe eine große Auswahl diverser Mobilien (alle möglichen Polster- und Kastenmöbel in Nussbaum, Eichen-, schwarzem und tannemem Holz) zu bedeutend reduzierten Preisen zum Ausverkauf gestellt, um mein bedeutendes Lager bevorstehendem Umzug halber nach Friedrichstrasse 34 zu räumen und und lade verehrliches Publikum unter Hinweis auf diese günstige Gelegenheit zur gefälligen Besichtigung und Auswahl ergebenst ein.

Moritz Herz,

Möbel-Magazin (eigene Werkstätte),
Faulbrunnstrasse 9 und 10,
Wiesbaden.

14383

F. Bülo Wwe., Bild- und Steinhanerei,

20 Blatterstrasse 20,

zwischen dem alten und neuen Friedhofe,
empfiehlt sich im Anfertigen von Grabmonumenten in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein. Große Auswahl fertiger Monumente, Grab-Einfassungen und Gitter unter äußerst billigen Preisen. Garantie für gutes Material und Fundamentierung. 19031

Wärmesteine,

Vorräthig bei

reinlichste und angenehmste Erwärmung des Bettes.
J. Moumalle, Bildhauer,
Hellmundstrasse 21.

Auch zu haben bei K. Moumalle, Elfenbeingeschäft,
Webergasse 3. 14976

Vier Erkerscheiben, 2,28 M. hoch und 1,04 M. breit, mit Rahme, Kolladen u. Beschlag billig abzugeben. Näh. Exp. 18951

Cäcilien-Verein.

Beginn der Probe heute ausnahmsweise für Sopran und Alt um **6 Uhr**, für Tenor und Bass um **1/2 8 Uhr**. 303

9. Symphonie von Beethoven.

Mittwoch den **30. December** Abends **8 Uhr**:

Chorprobe

im Saale der höheren Töchterschule, **Louisenstrasse.**

Die verehrlichen Mitglieder des Cäcilien-Vereins werden zu pünktlichem Besuche eingeladen. 18987

Männergesangverein „Alte Union“.

Einer wichtigen Besprechung halber wollen die verehrten Mitglieder heute Abend zahlreich im Vereinslokale erscheinen. **Der Vorstand. 93**

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Freitag den **1. Januar** Abends **8 Uhr** findet im „**Römer-Saale**“ unsere diesjährige

Christbaum-Verloosung

statt, wozu wir unsere verehrlichen Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste nebst Familie ergebenst einladen.

Freiwillige Gaben zu dieser Verloosung nehmen die einzelnen Vorstandsmitglieder entgegen. **Der Vorstand. 191**

Taunus-Club Wiesbaden.

Sonntag den **3. Januar 1886**:

I. Haupttour:

Feldberg.

Zu der heute Abend 9 Uhr im Clublokale („**Nonnenhof**“) stattfindenden Wochen-Versammlung wird über die nähere Ausführung dieser Tour berathen und beschlossen werden. **Der Vorstand. 97**

Deutscher und österreichischer Alpen-Verein.

(Section Wiesbaden.)

Dienstag den **5. Januar** Abends **8 Uhr**:
im „**Hotel Nonnenhof**“:

Ordentliche General-Versammlung.

- 1) Rechenschaftsbericht des Vorstandes;
 - 2) Vorstandswahl.
- 18941

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß ich die von meinem verstorbenen Vater im Jahre 1857 gegründete **Weinhandlung**, in welcher ich ihm seit 10 Jahren als Mitarbeiter zur Seite stand, **unverändert** unter der bisherigen Firma

E. Brunn

und unterstützt durch meinen jüngeren Bruder fortführen werde.

Das meinem seligen Vater geschenkte Wohlwollen bitte ich auch auf mich gütigst übertragen zu wollen und versichert zu sein, daß ich den Grundsätzen strengster Reellität, denen das Geschäft sein Aufblühen zu verdanken hat, stets treu bleiben werde. 18912 **Heinrich Brunn.**

Zur Neujahrsnacht

Glücksblei zu haben.

Heinrich Brodt, Spiegelgasse 7. 19024

Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 8609
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Hinterhaus des Maus'schen

Neubaus, Parterre,
empfiehlt sein großes Lager
in **Genfer**, goldenen und
silbernen **Herren-** und
Damenuhren.

Größte Auswahl in ächten
Pariser Talmi, silbernen
und **Nickel-Ketten**, **Stahl-**
ketten, **Schnüren** u. s. w. zu
erstaunlich billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren u.
unter reeller Garantie.

Wegen **Ersparniß** hoher
Ladenmiete äußerst billige
Preise. 15478

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter: **Ed. Böhm**
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC
WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Lager** unter
Garantie der absoluten Reinheit:

1876er Bonnes Côtes . . . 1.10.	1874er Lamarque 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1875er Listrac 2.75.
1874er Blaye 1.35.	1874er Margaux 3.—
1875er St. Emilion . . . 1.50.	1874er Lynch 3.50.
1874er Médoc 2.—	1874er Léoville 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux laut Liste Mk. 1.60—15.—

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisier, Muscat,

Port, Sherry à Mk. 2.50, 3.50, 4.50. 9795

Cognac, fine Champagne à Mk. 3.—, 4 50, 6.—, 10.—.

Rechte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabake

empfeilt in großer Auswahl preiswürdig
Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** 19016
Ecke der Burgstraße. Filiale: Langgasse
im „Hotel Adler“.

Ein **Papagei-Käfig** zu kaufen gesucht **Albrecht-**
straße 39, I. 19002

Buchdruckerei A. Mayer,
 50 Langgasse 50 (Hinterhaus).
 Anfertigung von Drucksachen aller Art schnell und billigst.
 Visitenkarten 100 Stück von 80 Pfg. an,
 in Cassetten 1 Mk. 13702

Patek, Philippe & Cie. in Genf
 empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
 Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 15488

Die Weinhandlung 14894
 des
Hotel „zum Adler“
 empfiehlt

weisse und rothe Weine,
 Champagner, Moussoux, Südweine, Bordeaux
 (letztere sehr abgelagert)
 in grosser Auswahl zu
mässigen Engros-Preisen.

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
 chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
 Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per
 1/2 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
 in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur **allein**
 in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Italienische Rothweine,

naturreine, ausgezeichnete Tischweine.
Gioja . . . per Flasche **75 Pfg.**
Brindisi . . . " " **85** " } ohne Glas.
Fernando . . . " " **95** "

Proben sind jederzeit gratis in meinem Keller erhältlich,
 wohin auch Bestellungen zu richten sind.

H. Zimmermann, Moritzstraße 32.
 Verkaufsstellen: **A. Kleber, Karlstraße 32; F. Klitz,**
Taunusstraße 42; R. Kirschky, Schulgasse 5. 12492

Möbel billig zu verkaufen,

als: Eine Garnitur in gelber Seide, Büffet, Verticow,
 Damen-Schreibtische, Näh-, Ausziehtische, nussb. und
 tannene Kleiderschränke, Spiegelschränke, Secretär,
 franz. und deutsche Betten, Kanape's, Chaise-longue,
 Kommoden und Console, Küchenschränke, Spiegel,
 Stühle etc., Alles zu billigen Preisen **Goldgasse 15.** 16122

Das Ausfahren von Kohlen
 (Waggonladungen) besorgt prompt
L. Rottenmayer,
 6452 **17 Rheinstraße 17.**

Ein Wagen mit Pferd wegen Krankheit zu verkaufen.
 Näh. Exped. 19037

Weißer Spitz, 3/4 Jahr alt, zu verkaufen Emser-
 straße 63. 19004

Julius Rohr,

Juwelier,

Ekke der Gold- und Metzgergasse.
 (Gegründet 1833.) 14493

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
 Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 29. December. 252. Vorst. (51. Vorst. im Abonnement.)

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf.
 Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Bethge.
Don Alonso, sein Sohn	Herr Reuble.
Don Fernando de Azevedo	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	Frä. Widmann.
Don Eugenio, Weider Sohn	Herr Neumann.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Dornewag.
Donna Bedronella, seine Braut	Frau Stengel.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Rathmann.
Biarda, Zigeunermutter	Frau Rathmann.
Preziosa	Frä. v. Kola.
Lorenzo, } Zigeuner	Herr Holland.
Sebastian, } Zigeuner	Herr Brüning.
Pedro, ein Schloßvogt	Herr Grobeder.
Fabio, ein Schenkwirth	Herr Langhammer.
Ambrosio	Herr Kauffmann.
Ein Bauer	Herr Schneider.
Bedienter des Carcamo	Herr Schott.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk.
 Eine Zigeunerhorde.

Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.

Vorkommende Tänze:

- Akt 1: **Zambarullo**, ausgeführt vom Corps de ballet.
- Akt 3: **Pas de manteau**, ausgeführt von B. v. Kornagki,
Frä. Heil I. und dem Corps de ballet.
- Akt 4: **Ensemble-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 30. December: **Die weiße Dame.**

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich
 von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
 Dienstag den 29. December.

Säckchen-Verein. Abends 6 Uhr: Probe für Sopran und Alt, 7 1/2 Uhr
 für Tenor und Bass.

Taunus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
 der Jöglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Musikalischer Club. Abends: Probe.

Sängerverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends: Zusammenkunft im
 Vereinslocale.

lokales und Provinziales.

(Personalien.) Dem Herrn Staatsarchivar Dr. phil. Wilhelm Sauer daher ist der Charakter als Archivar, den Rechnungsrevisoren Herren Mack dahier und Höttecke in Limburg a. L. der Charakter als Rechnungsrath und dem Herrn Postdirector König hier selbst der Rang der Ränge vierter Classe verliehen bzw. beigelegt worden.

(Goldene Hochzeit.) Am zweiten Weihnachtstage feierte einer unserer geachteten Mitbürger, Herr Stadtrechner Christian Maurer, mit seiner noch sehr rüstigen Gattin im Kreise zahlreicher Kinder, Enkel und vier Urenkel das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Herr Stadtrechner Maurer, der seit dem Jahre 1854 in städtischen Diensten, also einer der ältesten Beamten in der Gemeindeverwaltung ist, hat während dieser 31 Jahre das Vertrauen seiner sämtlichen Vorgesetzten in hohem Grade erworben und ist, was fast noch mehr sagen will, auch bei seinen Untergebenen ebenso geachtet als geliebt. An dem freudenreichen Tage des Jubiläums empfing der Jubilar von Sr. Majestät dem Kaiser die silberne Gedenkmedaille mit den Bildnissen des Kaisers und der Kaiserin nebst einem Handschreiben des Kaisers, welches der Erste Bürgermeister, Herr Dr. v. Jheill, dem Jubilar mit einer ehrenden Ansprache an das Jubelpaar persönlich überreichte. Von Seiten des Gemeinderaths wurde eine lithographisch hübsch ausgeführte Gratulation übergeben, von den zahlreichen hiesigen und auswärtigen Verwandten waren Geschenke und Gratulationen massenhaft eingelaufen. Herr Pfarrer Bickel trauete das Jubelpaar in dessen Wohnung und hielt eine warmempfundene Rede. Auch die hiesige Lehrerschaft ließ von einer Deputation unter Führung des Herrn Oberlehrers Belcker dem Jubelpaare ihre Glückwünsche darbringen. Nachmittags fand im „Nonnenhof“ in Segenwart von 58 nahen und nächsten Verwandten ein Familienessen statt, bei welchem das Jubelpaar durch Toaste und Ansprachen in allen möglichen Weisen gefeiert ward. Unter den declamatorischen und gesanglichen Vorträgen heiteren Inhaltes verstrich die Zeit nur zu bald, aber alle Theilnehmer der Festlichkeit nahmen die Erinnerung an froh verlebte Stunden mit Mühe es dem Jubilar noch lange vergönnt sein, in Zufriedenheit seiner Familie zu leben und in Gesundheit sein für viele Jahre mit größter Gewissenhaftigkeit geführtes Amt noch lange zu bekleiden.

(Weihnachtsfeier.) Am Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. d. M., jedesmal um 4 Uhr Nachmittags beginnend, fand die Weihnachts-Bekehrung in der hiesigen Kinderbewahranstalt statt. Etwa 300 armen Kindern (Tages- und Hauskindern) wurde der Weihnachtstisch reich gedeckt. Es beweist das, wie notwendig die Anstalt ist, wie segensreich sie wirkt und welche große Arbeit und Liebe dazu gehört, sie zu unterhalten und zu leiten. Die Feier war eine für die Pfinglinge und Hausgenossen, wie für die zahlreich erschienenen Freunde der Anstalt gleich erhebende und erfreuende. Geleitet von den Lehrern der Anstalt betrat auf den Ruf des Weihnachts-Glockens die barrende Kinderchaar den mit Tannengrün geschmückten, im Lichterglanz erstrahlenden Saal und ordnete sich erwartungsvoll an den Tischen, auf welchen die Vater und Mutter vertretende Liebe die Gaben ausbreitet hatte. In wohlthuernder Weise machte sich der paritätische Charakter der Anstalt geltend, als am ersten Abend Herr Pfarrer Bickel und am zweiten Herr Caplan Hilpisch in warmer Rede es verstanden, den Kindern und Erwachsenen die weittragende Bedeutung solcher Liebesarbeit, wie sie die Anstalt nicht nur an dem festlichen Abende, sondern alle Tage pflegt, nahe zu legen. Wie ein liebliches Echo dieser Reden wirkten dann die Kinderstimmen in den vorgetragenen Weihnachtsliedern und den sinnig gesprochenen Weihnachts-Gebichten. Die Damen und Herren des Vorstandes bewiesen bei der Austheilung der Gaben, daß sie recht heimlich in der Anstalt sind und derselben viel Liebe und Sorge widmen. Insbesondere aber muß auch jeder Freund der Anstalt mit aufrichtiger Freude den pädagogischen Tact des Hausvaters, Herrn Lehrers Seibel, wie das umsichtige Walten der Hausfrau, Frau Seibel, rühmend anerkennen. In dieser Sorge des Vorstandes, dem trefflichen Walten des Hausvaters und der Hausmutter, der sich stets bewährende Fürsorge der städtischen Behörden und dem Wohlthätigkeitsfinn der hiesigen Einwohner liegt die Bürgschaft für die fortbauende, segensreiche Wirksamkeit der Anstalt, einer Fierde unserer Stadt. Möge sich der Kreis ihrer Freunde immer mehr erweitern!

(Der „Wiesbadener Sängerk-Club“) veranstaltet am 31. December im Saale der „Stadt Frankfurt“ eine Abendunterhaltung, verbunden mit Tanz und reichhaltiger Christbaum-Verloosung. Da der, wenn auch noch junge Verein es verzieht, seine Mitglieder und Gäste zu unterhalten, dürfte diese Veranstaltung einen zahlreichen Besuch zu erwarten haben.

(Fest-Gottesdienst.) Am Sonntag den 3. Januar findet zur Feier des Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers und Königs um 11 Uhr ein Fest-Gottesdienst mit Predigt in der Synagoge der israelitischen Cultusgemeinde (Michelsberg) statt. — Herr Bezirksrabbiner Dr. Silberstein hat den Gemeinden seines Sprengels folgendes Gebet zugehen lassen, welches aus Anlaß des 25jährigen Regierungs-Jubiläums des Königs in den Synagogen gesprochen werden soll: „Herr und Vater! Unser Herz und Mund ist voll Deines Lobes und Preises für alle Liebe und Treue, für alle Huld und Gnade, die Du dem Kaiser, unserem Könige, in reichem Maße erwiesen hast, seitdem er sein Scepter hält über seines Landes Kinder. Heute aber steigt insbesondere frommer Dank vom Altar unserer Herzen zu Dir empor, da er, an einen so bedeutsamen Markstein seines Lebens gelangt, auf eine 25jährige, von Dir reichgelegnete Regierung zurückblicken darf. Denn Dein Vaterauge machte liebevoll über ihm und gnädiglich leitete ihn Deine Vaterhand. Im Kriege wie im Frieden hast Du Deine Engel vor ihm hergehandt, die ihn geschützt und geschirmt haben, und reiche Ehren häufest Du auf sein ehrwürdiges, greises Haupt.

Ja, Du hast Großes an ihm gethan und Großes durch ihn wirken lassen. So sei denn auch ferner mit unserem Könige! Himmlischer Vater, schütze und schirme ihn und laß ihn noch lange an der Seite seiner Gemahlin und im Vereine mit denen, die seinem Herzen insbesondere theuer sind, beglückt und beglückend, im Lichte Deines Heils und in des Friedens Fülle, wandeln an der Spitze des geliebten Vaterlandes in der Kraft des Körpers und in der Frische des Geistes zur Freude seines Volkes und zu seinem Segen! Amen.“

(Abt-Denkmal.) Der Gesangsverein „Sängerbund“ von Binz a. d. Donau überlieferte dem hiesigen Comité zur Errichtung des Abt-Denkmales die Summe von 45 fl. österr. W.

(Handels-Register.) Die Weinhandlung G. Brunn, gegründet im Jahre 1857 durch den kürzlich verstorbenen Regierungs-Secretär a. D. Emich Brunn, ist in die Hände seines langjährigen Mitarbeiters und Sohnes Heinrich Brunn übergegangen und wird von demselben in unveränderter Weise fortgeführt.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 51) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Vaterland“ 52 Personen.

(Das Ferkel) eines hiesigen Kohlenhändlers erlitt gestern Vormittag in der Schwalbacherstraße einen Mierenschlag und mußte sofort getödtet werden. Dem Besitzer des Thieres erwächst durch dessen Verlust ein nicht unbedeutender Schaden.

(Schadenfeuer.) In dem Hause No. 8 in Clarenthal war am zweiten Weihnachtstage früh gegen 7 Uhr Feuer ausgebrochen, das einen ziemlich bedeutenden Umfang angenommen hatte, bis es den vereinten energischen Anstrengungen der Nachbarn und Hausbewohner gelang, desselben Herr zu werden. — Ein am Sonntag in einem Hause in der Danienstraße entstandener Gardinenbrand wurde unterdrückt, ehe er größeren Schaden angerichtet hatte.

(Niederwalluf.) Das am zweiten Weihnachtstage vom hiesigen „Männergesang-Verein“ gegebene Concert in dem schönen Saal „Zum Johannisbrunnen“ erfreute sich des besten Erfolges und eines so lebhaften Besuches, daß Viele vergeblich nach einem Plätzchen spähten. Die Chöre unter Leitung des königl. Musik-Directors Herrn A. Schliebner aus Wiesbaden wurden mit so großer Präzision und schöner Auffassung geungen, wie sie wohl noch nie hier gehört worden sind. Besonders gefiel der Chor „Am Sonntag“ von Abt, sowie das wieder neu einstudirte Preislied von Möhring, von dem wir wünschten, daß es so bei dem Schiersteiner Wettstreit geungen worden wäre, und „Das Mädchen und der Schmetterling“ vom Dirigenten. Die komischen Vorträge (ein Terzett, Duett, Bass-Solo) und der kleine Schwanz „Fünfzehn Minuten vor dem Scheidungstermin“ gelangen über alle Erwartung und erregten größte Heiterkeit. Eine schöne Abwechslung erhielt das Concert durch den Vortrag einiger Pieder von Fr. K. Schliebner, welche mit ihrer sympathischen Stimme das Publikum zu großem Beifall hinriß. Ein darauffolgender Ball beschloß das Fest, welches den Bewohnern von Walluf noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

(St. Goarshausen.) Kurz vor Weihnachten wurden oberhalb Kestert aus dem Rhein die Reste einer menschlichen Leiche, aus einem Ober- und Untertheil bestehend, gelaudet. Man vermutet, daß dieser Fund mit dem Wothschen Mord in Mainz zusammenhängt.

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoir-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 3. Januar.) Dienstag den 29.: „Loreley“. Mittwoch den 30. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Goldbelle“ und der verzauberte Prinz“. Donnerstag den 31. Abends 6 Uhr: „Lumpaci Lagabubus“. Freitag den 1. Jan.: „Die Zauberflöte“. Samstag den 2. Nachmittags 3 Uhr: „Goldbelle“. Abends 6 1/2 Uhr: „Der lustige Krieg“. Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: „Goldbelle“. Abends 6 1/2 Uhr: „Die Jüdin“.

(Repertoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 4. Januar.) Opernhaus: Dienstag den 29. Nachmittags 3 1/2 Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr: „Carmen“. (Josef Herr Nachbaur, als Gast.) Mittwoch den 30. Nachmittags 3 1/2 Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Donnerstag den 31. Nachmittags 3 1/2 Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr: „Die weiße Frau“. (Georg Brown; Herr Nachbaur, als Gast.) Freitag den 1. Januar Nachmittags 3 1/2 Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr (außer Abonnement): „Die Hochzeit des Figaro“. Samstag den 2. Nachmittags 3 1/2 Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr (Festvorstellung zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I.): „Die Eugenoten“. (Raoul; Herr Perotti, als Gast.) Montag den 4. Nachmittags 3 1/2 Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. — Schauspielhaus: Dienstag den 29.: „Die Journalisten“. Mittwoch den 30.: „Pluto“. Freitag den 1. Jan.: „Ein Tropfen Gift“. Samstag den 2.: „Reis-Reislingen“. Sonntag den 3.: „Ein Tropfen Gift“. Montag den 4. (neu einstudirt): „Hamlet“.

(Der Wiener Männergesang-Verein) wird, wie man der „Am. Correspondenz“ aus Milwaukee schreibt, der Einladung zum nächstjährigen Sängerkfest des nordamerikanischen Sängerbundes wahrscheinlich Folge leisten. Nachdem eine vertrauliche Anfrage bei dem Vorstande in

Wien besten Erfolg hatte (es soll zugesagt worden sein, daß entweder das berühmte Ubel'sche Quartett oder aber eine Deputation von 100 Sängern an dem Feste theilnehmen werde), hat der Central-Ausschuß die nöthigen Schritte eingeleitet, um im Namen der städtischen Behörde des „deutsch-amerikanischen Athens“ — wie sich Milwaukee stolz nennen läßt — eine offizielle Einladung an die Wiener Sangesbrüder gelangen zu lassen.

Aus dem Reiche.

* (Zur Feier des Regierungs-Jubiläums des Kaisers) findet in Berlin am 3. Januar ein feierlicher Gottesdienst in der Schloßkapelle statt, an welchen sich eine Gratulations-Cour im weißen Saale des Königsschlosses schließt, woran neben anderen Kategorien auch die Chefs der fürstlichen und vormalig reichsständischen gräflichen Häuser Theil nehmen.

* (Die Unpäßlichkeit des Prinzen Wilhelm) hat einen so befriedigenden Verlauf genommen, daß die Publizirung von Bulletins nicht weiter erforderlich erscheint.

* (Gaftentilassung von Zahlmeistern.) Aus Posen kommt dem „Berl. T.“ zufolge die erfreuliche Kunde, daß sämmtliche dort in Haft genommene Zahlmeister, da sich nichts Belastendes wider sie ergeben hat, auf freien Fuß gesetzt werden konnten. — Auch die in Glogau in Haft gewesenen Zahlmeister vom 5. Armeecorps sind in Freiheit gesetzt worden.

* (Staatsprüfung für Chemiker.) Namhafte Gelehrte und Großindustrielle haben sich an den Reichskanzler mit einer Eingabe gewendet, in welcher um Einführung einer Staatsprüfung für Chemiker gebeten wird.

* (Fürst Alexander von Bulgarien) ist am zweiten Weihnachtstage mit seinen Truppen unter dem begeisterten Jubel der ganzen Bevölkerung und vom herrlichsten Wetter begünstigt in seiner Hauptstadt Sofia eingezogen. Der Fürst, welcher von Kränzen und Blumen fast erdrückt wurde, war sichtlich tief gerührt. Nachdem er in der Kirche ein kurzes Te Deum angehört, nahm er vor dem Schlosse, wo ihn das gesammte diplomatische Corps in großer Uniform erwartete, die Parade ab. Der deutsche Vertreter v. Salbern war in der Uniform des 15. Manenregiments erschienen. Der Vorbeimarsch verlief unter begeisterter Stimmung der einrückenden Truppen ausgezeichnet.

Haushwirthschaftliche Winke.

— (Zur Behandlung der Smyrna-Teppiche) diene folgende, von sachverständiger Seite ertheilte Anweisung: „In den meisten Fällen wird der große Fehler begangen, die geknüpften orientalischen Teppiche (sogen. Smyrna-Teppiche) gleich vom ersten Tage der Ingebrauchnahme an mit scharfen Besen zu kehren. Dies ist durchaus unrichtig, denn hierdurch wird die Wolle zerrissen, zerzaust und binnen kurzer Zeit werden durch Abkehren des edlen Materials diese kostbaren Teppiche völlig ruiniert. Die allein richtige Behandlungsweise solcher orientalischer Knüpp-teppiche ist folgende: Während der ersten drei Wochen werden die durch das Betreten der Teppiche sich bildenden Wollflocken durch tägliches Kehren mit einem gewöhnlichen Borstbesen entfernt; wenn nöthig, ist eine Nachlese mit der Hand vorzunehmen. Durch 3-4wöchentlichen täglichen Gebrauch werden die Wollschlingen (Knoten) festgetreten, die Wollfaser hatte Zeit, sich zu beruhigen, und das Flockenbilden wird nach und nach fast gänzlich aufhören. Das tägliche Kehren mit dem Borstbesen wird fortgesetzt, und wird jetzt, nachdem das Flockenbilden nahezu aufgehört, ein (je nach dem Verkehre im betreffenden Räume zu bemessendes) ein- oder zweimal wöchentliches Kehren des Teppichs mit einem Ruthen- oder Bissjavan-Besen zu empfehlen sein. Das Kehren hat nie gegen, sondern stets „mit dem Striche“ zu geschehen. Alle 6-8 Wochen ist der am besten über eine Stange zu hängende Teppich auf der Rückseite kräftig zu klopfen, zu welcher Prozedur glatte, starke Haselnußstöcke am besten sich eignen. Nach dem Klopfen ist der Teppich auf Rück- und Vorderseite gut abzuschleifen. Bei richtiger Behandlung behalten die aus reellen Fabriken hervorgezogenen Knüppteppiche ihr schönes, „warmes“ Aussehen auf Jahrzehnte hinaus.“

Bermischtes.

— (Zur Volkszählung.) Die Zahl der Städte mit einer Bevölkerung von mehr als 100,000 ist seit der Zählung vom 1. December 1880 von 14 auf 21 gestiegen, während die Zahl der Städte mit einer Bevölkerung von mehr als 50,000 bis 100,000 dadurch, daß 7 Städte unter die Großstädte avancirten und nur drei Städte bis über 50,000 anwachsen, von 28 auf 24 sanken. Von den Großstädten weisen die größte Zunahme der Bevölkerung auf: Düsseldorf (19,98), Berlin (17,80), Magdeburg (16,93), Nürnberg (16,75) und Chemnitz (16,37), die kleinste: Danzig (5,89), Königsberg (6,49) und Stuttgart (6,99). Von den größeren Mittelstädten weisen die größte Zunahme auf: Grefeld (21,71), Kiel (18,59), Dortmund (18,52), Mannheim (18,18) und Karlsruhe (15,92), die kleinste: Mühlhausen i. G. (2,17), Posen (3,75), Reg (3,99) und Potsdam (4,96). Die stärkste Zunahme der Bevölkerung von allen Städten Deutschlands dürfte wohl Fierlohn aufweisen, das am 1. December 1880 nur 18,732, am 1. December 1885 dagegen 26,135 Seelen zählte, mithin einen Zuwachs von 7403 Seelen = 39,52 pCt. erfuhr. Die größte Abnahme der Bevölkerung hat dagegen Memel erlitten, welches am 1. December 1880 noch 19,660, am 1. December 1885 dagegen nur 18,795 Einwohner zählte, mithin eine Verminderung von 4,39 pCt. zeigt.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Humor aus dem Gerichtssaale.) Im „Humoristischen Deutschland“ finden wir nachstehende hübsche Anekdote aus der Gerichtspraxis. Hier einige Ausschnitte daraus: Theures Andenken. Ein Ströck wird, mit einem furchtbaren Knüppel bewaffnet, dabei erwischt, wie er eben in einer fremden Wohnung alle Betten zusammengeschürt hat und sich mit diesen davon machen will. Es wird festgestellt, daß er eine Reihe anderer Diebstähle und Diebstahlsversuche gleichfalls in Begleitung dieses Ziegenhainers ausgeführt hat. In der Hauptverhandlung befiehlt der Gerichtspräsident: „Angeklagter, sehen Sie sich einmal diesen Knüppel an.“ Angeklagter: „Mit Vergnügen, Herr Präsident.“ (Der Gerichtsbienner hält ihm den knochenreichen, knollenartigen Stab vor Augen. Ein entsetztes Murmeln durchläuft den Saal.) Gerichtspräsident: „In dieser wichtigen Anrede nicht auch in Ihren Augen eine Waffe?“ Angekl.: „D nein, Herr Präsident.“ Gerichtspräsident: „Nun, was denn?“ Angekl.: „Ein theures Andenken meiner verstorbenen Frau.“ — Nicht mit Kleinigkeiten abgehehen. Gerichtspräsident! „Die Staatsanwaltschaft rügt weiter, daß Sie, Angeklagter, als Director der Ihnen unterstellten Bank an einem Tage 300,000 Mark, eine so große Summe, aus den Beständen der Bank für sich entnahmen und sich aneigneten. Was sagen Sie dazu?“ Angekl.: „Der Herr Staatsanwalt hat wohl noch nicht viel Geld in Händen gehabt, wenn er 300,000 Mark eine große Summe nennt.“ — Ein Korb. Schwurgerichtspräsident: „Angeklagter, Sie nennen mich nun seit zwei Stunden immer „Mein lieber Herr Präsident“. Ich glaube, Ihnen die Bemerkung schuldig zu sein, daß Sie auf Gegenliebe nicht zu rechnen haben.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen und „Main“ von Bremen am 25. December in New-York angekommen.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 28. December c. bis 3. Januar 1886. (Mittheilung von Brasch & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 28.: „Kerbel“, London-Kurragee-Berl. Golf, Dienstag den 29.: „Ahe“, Southampton-New-York; „Graf Bismarck“, Antwerpen-Brasilien; „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Yucatan“, Liverpool-St. Thomas-Port au Prince-Kingston-New-Orleans; „Bernanibuco“, Hamburg-Brasilien; „Dule of Devonshire“, London-Batavia-Queensland. Mittwoch den 30.: „British Prince“, Liverpool-Philadelpia; „Cynthia“, Liverpool-Boston; „Nohilla“, London-Bombay; „Colombo“, Madras-Calcutta-China. Donnerstag den 31.: „Nile“, Southampton-Indien; „Lefing“, Hamburg-New-York; „Furnessia“, Glasgow-New-York; „Professor Börmann“, Hamburg-Weh- und Südwestküste von Afrika; „Vretoria“, Southampton-Cay Colonie; „Rome“, London-Australien. Freitag den 1. Januar: „Uffabon“, Hamburg-La Plata; „John Elder“, Neapel-Australien; „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York; „Tafna“, Havre-Batavia-Arica-Mollendo-Salao. Samstag den 2.: „Ebam“, Amsterdam-New-York; „Athyland“, Antwerpen-New-York; „Bavaria“, Hamburg-New-York; „Aurania“, Liverpool-New-York; „Canada“, Havre-New-York; „Princess Amalia“, Amsterdam-Batavia; „Wimbeah“, Hamburg-Weh- und Südwestküste von Afrika; „Bille de Victoria“, Havre-Brasilien. Sonntag den 3.: „Nectar“, Bremen-New-York; „Dus“, Marseille-Colombo-Madras-Singapore-Batavia-Saigon-Hongkong-Shanghai-Hiogo-Yokohama; „Morven“, London-Rangoon.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Man sei stets vorsichtig, wenn sich durch Magenbrühen, Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Verstopfung u. genährte Verdauung bemerklich macht, wende als bestes Mittel, wie nachfolgender Bericht beweist, Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen an. Wiesbaden. Ihr geehrtes Schreiben höflichst erwidern, theile Ihnen ganz ergeben mit, daß meine Frau mit Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen höchst zufrieden ist und sich dieselben in den drei Jahren, wo sie sie gebraucht hat, gut bewährt haben. Achtungsvoll Ferd. Müller. (N.-No. 9400.) 10

Eine wahre Wohlthat

ist namentlich in rauher Jahreszeit ein Glaschen Bunsch, und da ein solches mit wenig Kosten und Mühe herzustellen ist, so sollte eine Flasche reiner Bunsch-Essenz in keiner Familie fehlen. Als ganz vorzüglich gilt heute der Bunsch von **B. Meising** (vormals Jofes Giant & Co.), Düsseldorf, der nicht nur innerhalb Jahresfrist fünfmal prämiirt wurde, sondern auch von Herrn **Dr. Kayser, vereidigter Gerichts-Chemiker in Dortmund**, analysirt ist und gänzlich rein befunden wurde. Man achte bei Einkäufen genau auf die Firma. Dieser Bunsch ist käuflich zu Fabrikpreisen in allen Delicateß-Handlungen. (Df. 373.) 323

Verkäufe und Verpachtungen, Beteiligungen, Stellen-Vacanzen u.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Rescriptanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inferenten im Original zugefandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3.** Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Geck.**

„Die Perle vom Königstein“ von **M. Schmidt**. Preis 1 Mt. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: **Lothar Schellenberg** in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über
 ——— 8000 Abonnenten ———

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plandereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Pettizeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
 auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Koemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Söllink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speck,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.98 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.
 Die Redaction.

Geschäftsbücher

zu Fabrikpreisen, sowie Rechnungen in verschiedenen Formaten empfiehlt
W. Zingel jun., Langgasse 38. 18836

Neujahrs-Karten

in großer Auswahl bei **Karl Wickel,**
 18777 **Louisenstraße 20,** Ecke der Bahnhofstraße.
 Zwei feine polirte Betten stehen billig zu verkaufen bei
H. Gassmann, Tapezирer, Ellenbogengasse 6. 17390

Lebens-Versicherung.

Zu Abschließen in obiger Branche empfiehlt sich und ist zu jeder Auskunft bereit

E. Weitz, Michelsberg 28,
 18094 **Hauptagent der „Thuringia“.**

Zimmer-Einrichtungen, sowie gebr. Möbel aus ganzen Willen werden angekauft. Offerten unter **M. H. 660** an die Exped. erbeten. 14727

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Unterzeichnete beehren sich das geehrte Publikum in Kenntniß zu setzen, daß sie mit dem Heutigen **Häfnergasse 5** eine

Weinstube nebst Restauration

errichtet haben. Gebiegene Fachkenntnisse in Küche und Keller, sowie reelle und aufmerksame Bedienung ermöglichen es, das uns beehrende Publikum auf das Beste zufriedenstellen zu können. Wiesbaden, den 25. December 1885. Achtungsvoll

18823

Flügel & Heinz.

Restaurant Sprudel.

Während der Feiertage und so lange der Vorrath reicht, verzapfe ein von Herrn **G. Ph. Nicolay** in **Hanau**

garantirt 10 Monate altes

Export-Bier nach **Pilsener Brauart.**

18706

C. Dörr jun.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie **1884r** und **1885r** prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

15577

E. Günther, „Römer-Saal“.

Während der Feiertage

ff. Culmbacher Bockbier

aus der ersten

Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei.

Restaurant Diefenbach,

18775 Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.

Chocolade mit Vanille, garantirt rein, höchstem, zum Essen und Kochen, per Pfd. 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pfg. bis 5 Mk. per Pfd., ferner feine **Braline**, **Fondants**, **Dessert-Bonbons** feinsten Qualität, elegant verpackt in 1-Pfund-Kistchen, **Cacao** zum Kochen und Backen, garantirt rein, per Pfund 1 Mk. 80 Pfg. und 2 Mk. 40 Pf., ferner jede andere gangbare Sorte bis 3 Mk. 30 Pfg. per Pfd. **Thee** aus neuer Ernte von 3 Mk. bis 6 Mk. per Pfd., Alles bei Abnahme von 5 Pfd. an bedeutend billiger, empfiehlt

18266

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Wegen Abbruch & Räumung

Kaffee (hochfeines Aroma) frisch gebrannt, per Pfund von 80 Pf. an, **Perl-Kaffee** (feinsten) rohen, per Pfund von 1 Mk. 10 Pf. an, sowie **sämmtliche Colonialwaaren** in nur bester Qualität, zu und unter dem Einkaufspreise im

Ausverkauf

1 Schwalbacherstraße 1 (Erladen).

Ein fast neuer **Patent-Kaffeebrenner** ist daselbst billigst abzugeben. 15483

Alle Sorten

eingemachte Früchte und Gemüse

zu den billigsten Preisen empfiehlt

18751

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Eine **lackirte Bettstelle** mit Sprungmatte, Matratze und Keil 50 Mk. zu haben **Lanngasse 16.** 18437

Firma: **Ed. Loeflund** in **Stuttgart.**

12 Medaillen und Diplome.

Loeflund's ächtes Malz-Extract

bewährtes diätetisches Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden, auch für Kinder** vielfach ärztlich empfohlen. In $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

die beliebten, sehr wirksamen **Hustenbonbons** zu 20 und 40 Pfg. per Packet. **In allen Apotheken** in Originalpackung zu haben. 333



(F. 295/6.)

Zu haben bei:

- C. Acker.**
- C. Bausch.**
- Georg Bücher.**
- August Engel.**
- Aug. Helfferich.**
- Aug. Koch.**
- E. Möbus.**
- J. Rapp.**
- J. M. Roth.**
- A. Schirg.**
- A. Schmitt.**
- Ed. Simon.**
- F. Strasburger.**
- H. J. Viehöver.**
- Adolph Wirth.**

45

Gänseleber-Pasteten

aus den renommirtesten Fabriken **Strasburgs** empfiehlt billigst 17677 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Orangen per St. 8, 9 und 10 Pf., im Duzend billiger,

Maronen per Pfd. 18 Pf., bei 5 Pfd. 17 Pf.,

Datteln	per Pfd. 40 Pf.	Tafel-Rosinen	per Pfd. 1.20
Feigen	35 "	Tafel-Mandeln	1.20
Haselnüsse	35 "	Nürnberger Lebkuchen,	große Auswahl,
Baum-Confect, ffr. Weizen-Vorschuß, ganze und gemahlene Raffinade, sowie sämmtliche Confect- und Back-Artikel in nur Ia Qualitäten zu den allerbilligsten Preisen.			

Für die bevorstehenden Festtage empfehle ganz besonders meine extra guten Sorten gebrannten und rohen **Kaffee.**

J. Schaab,

18404 Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27

Schöne **Mauslartoffeln** per Centner 4 Mark frei im Haus, sowie gute **Pfälzer blaue** und alle verschiedene Sorten. 18759 **K. Willenbücher, Saalgasse 30.**

Champagner-Monopole

von **Heidsieck & Cie.** in Reims,
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers von Deutschland.

18719 Depot bei **Chr. Krell**, Stiftstraße 7.

1872er

Medicinal-Tokayer.

Das Beste für Kranke.

Vorzüglichster Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1,10 und 2,00 bei **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17, neben der „Post“.

14057

Garantirt reine Naturweine!

	p. Fl. m. Gl.	p. Lit. o. Fass.
Tischweine (Rhein-, Pfälzer- od. Moselweine)	Mk. —.70	Mk. —.65
1878r Winkler	„ —.90	„ —.85
1876r Capellberger Auslese (eigenes Wachsthum)	„ 1.10	„ 1.10
„ Hattenheimer	„ 1.30	„ 1.30
„ Rudesheimer	„ 1.75	„ 1.85
„ Hochheimer	„ 2.—	„ 2.25

Die Weine werden accisefrei in's Haus geliefert.
Für leere Flaschen werden 10 Pfg. vergütet.

C. Doetsch, Weingutsbesitzer,
3 Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild**, Langgasse 3. 17351

Rhein-, Bordeaux-, Burgunder-,

spanische, italienische, griechische und Tokayer-Weine in großer Auswahl. **Champagner** à Mt. 2.— bis Mt. 5.— **Vve Cliquot** bei Originalpackung zu Originalpreisen. **Punsch-Essenze**, deutsche und franz. **Cognac**, **Arrac**, **Rum**, div. **Liqueure**, **Wagenbittern** etc. etc. empfiehlt billigt **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 18263

!! Große Auswahl !!

in Rhein- und Pfälzer Weinen von 50 Pf. an die Flasche, **Bordeaux-Weine** von 90 Pf. an die Flasche, griechische u. spanische Weine, deutsche u. französische **Monsteng**, alle Sorten **Spiritiosen** u. **Liqueure**, **Punsch-Essenzen** von 2 Mark 50 Pfg. an die Flasche empfiehlt

18753 **Adolf Wirth**, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen **Naturweine** der **Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co.**, **Wiesbaden**,

empfehlte zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)

Niersteiner . Mt. 1.— | **Ingelheimer** . Mt. 1.25
Hochheimer . „ 1.20 | **Geisenheimer** „ 1.50

Rudesheimer . Mt. 1.90
(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

15545 **Franz Blank**, Bahnhofstraße.

Karl Dörr,
Mainzerstraße 24,
Vertreter von
Friedrich Kroté,
Coblenz. 17937

Philipp Veit,

8 Taunusstrasse 8,

empfehlte in **nur guten Qualitäten:**

Weissweine per Flasche von 60 Pfg. an,
Rothweine per Flasche von 80 Pfg. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrac de
Batavia (Original-Flasche) und **Rum**.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 5144

Wein

zu 60 Pfg., 1 Mt., 1 Mt. 50 Pfg. etc. die Flasche (ohne Glas) empfiehlt **E. Weitz**, **Michelsberg 28.** 18406

Antwerpen 3 Medaillen.

Düsseldorfer Punsch u. Liqueure,

Cognac, Arac, Rum etc.

B. Meising, vormals **Josef Ciani & Co.**, **Düsseldorf.**

Vorräthig in den feineren Geschäften der Branche

■ Jede Flasche trägt meine Firma. ■

323 (Df.373) **J. M. Roth**, gr. Burgstrasse 4.

Cognac (fine Champagne) 1878er per Flasche M. 3.—
1876er 4.—

Punsch-Essenze von Mt. 1.50 bis 3.— per Flasche, sowie
ächten **Jamaica-Rum**, **Arrac** u. s. w. zu den billigsten
Preisen bei **C. Schmidt**, Marktstraße 13.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. 18661

Korn-Bitter,

vorzügliches Magen- u. Verdauungsmittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Bimpinel,
Pommeranzen, Angelika, Ingwer etc.*

== 1/2 Liter-Flasche Mt. 1.— ==

C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild**, Langgasse 3.

* Dargestellt aus den betreffenden Pflanzentheilen durch
Extraction und nicht durch bloße Mischung von
Essenzen. Derselbe enthält somit neben den ätherischen
Delen zugleich auch die **hauptsächlich wirksamen**
Extractiv- und Bitterstoffe. 16556

Holl. Käse per Pfund 50 Pf., in ganzen
Laiben 45 Pf.

18676 **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6.

Blumen-Arrangements

jeder Art, wie: **Bouquets, Frühlingssträuße, Jardinèren und Körbchen** mit Frühlingsblumen bepflanzt,

Makart-Bouquets und Makart-Fächer

in grosser Auswahl und manigfaltigster Anordnung,

blühende Pflanzen:

Hyacinthen, Tulpen, Maiglöckchen, Scilla, Alpenveilchen, Primeln etc., sowie **Palmen** und andere Blattpflanzen zur Zimmer-Cultur, empfehlen zu **Fest-Geschenken**

A. Weber & Co., Kgl. Hoflieferant,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4 und Parkstrasse 42.

18687

Hemden nach Maass

liefert **unter Garantie** und zu **reellen Preisen**

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709

Am 15. Januar 1886

Ziehung der fünften

Kunstgewerbe-Lotterie

des

Architekten-Vereins zu Berlin.

Hauptgew.: **10,000, 3000,**
2 à **1000, 4 à 500** Mk. etc.

Gesamtwert der Gewinne **60,000 Mark.**

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose ein
Freilos — auch gegen Coupons und Brief-
marken empfiehlt und versendet der Loose-
General-Debitant

Carl Heintze,

Bank-Geschäft, Berlin W.,

Unter den Linden 3.

(Für frankirte Loose sendung sind 20 Pf., für Ein-
schreiben 40 Pf. beizufügen.) 18837

Lotterie

Unterricht

18844

im Zuschneiden, Maßnehmen, Musterzeichnen etc. Anfertigung von Damen-Garderobe wird gründlich nach einer leicht faßlichen Methode erteilt Webergasse 21, Eingang fl. Weberg. 8, 2 Tr.

≡ **Neujahr 1886.** ≡

Reichste Auswahl geschmackvoller Neuheiten
von

Gratulations-Karten

in einfacher und eleganter Ausstattung.

Scherzhafte Karten.

Ausserdem empfehle die beliebten Sortimente:
10 Stück verschiedene Gratulations-Karten für

50 Pfg.

18840

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gratulations-Karten

in schöner Auswahl empfiehlt

18835

Wilh. Zingel jun., Langgasse 38.

Neujahr- und Gratulationskarten

in großartiger, schöner und eleganter Auswahl
empfiehlt billigst 18815

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Rothe Kreuzlose à 1 Mark

(11 Loose 10 Mark). Zu Geschenken geeignet! Hauptgewinne:
30,000, 20,000, 10,000 Mark. Loose empfiehlt das alleinige
General-Debit der Wiesbadener Lotterie vom rothen Kreuz:

F. de Fallois, Hofschirmfabrik, Langgasse 20, sowie
J. H. Heimerdinger, Hofjuwelier, Wilhelmstraße.

Zwei schöne, verzierte Blumentische aus Schmiedeeisen zu verkaufen Dohheimerstraße 15. 18824

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins werden zu der ordentlichen **Generalversammlung** auf heute **Dienstag Abends 8 Uhr** in das Local der Frau Eugenbühl Wwe. ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Jahres-Berichterstattung und Rechnungs-ablage; Wahl des Vorstandes; Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission. 262

Der Präsident: Der Schriftführer:
v. Reichenau. Joost.

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute **Dienstag** den **29. December** Abends **8 1/2 Uhr:**

General-Versammlung im „Römer-Saal“.

Tagesordnung: 1) Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr;
2) Rechnungsablage des Cassirers;
3) Wahl einer Rechn.-Prüf.-Commission;
4) Neuwahl des Vorstandes;
5) Vereins-Angelegenheiten.

Die verehrl. Mitglieder erucht um allseitiges, pünktliches Erscheinen
Der Vorstand. 163

Musikalischer Club.

Heute **Abend: Probe.** Der Vorstand. 11636

Roller'sche Stenographie (Herren-Cursus). 18896

Ein neuer Cursus beginnt **Donnerstag** den **7. Januar**. Derselbe erfordert durch die leichte und rasche Erlernbarkeit des Roller'schen Systems nur **4-6 Lehrstunden** (wöchentlich eine) und wird unentgeltlich erteilt. Anmeldungen bittet man **schriftlich** an Herrn Bureau-Assistenten **Emil Stoll**, Nerostrasse 18, zu richten, welcher jede weitere Auskunft gerne erteilt.

Ferd. Struck,

27 Nerostrasse, **Juwelier,** Nerostrasse 27,
Gold- und Silberarbeiter,

empfehl ich im Anfertigen von **Schmucksachen** aller Art, sowie zu **Reparaturen** an denselben zu außergewöhnlich **billigen** Preisen bei sauberer Ausführung.

Haarketten von 6 Mk. an.
Tauringe von Mk 8 per Stück an. 17936

Mein Atelier

zum Anfertigen von **unsichtbaren Damen- und Herren-Perrücken** nach einem von mir **neu** erfundenen System erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4,
nächst der Wilhelmstraße, **Hof-Friseur** nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. **Abonnements** zum Damen-Frisiren in und außer dem Hause. 15129

Avis.

Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß das seither von meinem sel. Manne geführte Geschäft von mir unverändert weitergeführt wird. Ich bitte, das demselben seither geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Frau Wilh. Kolb Wwe.

17798

Ich habe mich hier als

praktischer Arzt,
Spezialarzt für Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-
krankheiten,

niedergelassen.

Wohnung: Louisestraße 17.

Sprechstunden:

8-10 Uhr Vormittags und 2-3 Uhr Nachmittags.

9484 **Dr. med. H. Erbse.**

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden.

Am 4. Januar 1886 beginnen die nächsten Quartals-Kurse in **Handnähen, Kunstnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Kunststicken, Wollfach** (mit entspr. Freihand- und Fachzeichnen resp. Malen, sowie Zuschneiden für die vorgenannten Fächer), **Putzmachen, Rahmen-Arbeit, Bügeln, Klöppeln, Blumenmachen, Buchführung, Pädagogik, Deutsch, Zeichnen und Malen** (Aquarell, Tempera, Oel, Porzellan etc.) von den Anfangsgründen bis zu künstlerischer Ausbildung. Fachklassen zur berufsmässigen Ausbildung in Kunsthandarbeit und dekorativer Malerei. Vorbereitung zum Handarbeits- und Zeichenlehrerinnen-Examen.

Jahresberichte und Prospekte, sowie nähere Auskunft durch die Vorsteherin 17485

Emserstrasse 34.

JULIE VIETOR.

Wiesbaden,
1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
4 Am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

Specialität in Elsässer Weisszeugen.

Elsässer Hemdentuche, Eretonne zu Betttüchern und Couverturen, bis 2 Meter breit, Regligestoffe, Gardinen, Vitrages, Broderie Alsacienne, Rouleauxstoffe in allen Breiten.

Bei Abnahme ganzer Stücke Fabrikpreise.

Elsässer Zeugladen von
Karl Perrot (aus Elßaß),
Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.

12185

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend wie bisher in bester Güte allein auf Lager: Herr **W. Thomas**, Tricotwaaren-Geschäft, **Webergasse 11**, Herr **G. Wallenfels**, Kurz- und Modewaaren-Geschäft, **Langgasse 33**, und Herr **Franz Schade**, **H. Burgstraße**. Preis p. Paar **50 Pfg.**, 3 Paar **1 Mk. 40 Pfg.** Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im November 1885.
15192

Robert v. Stephani.

Schmiedeeiserne Christbaum-Ständer

17439

in großer Auswahl billigst bei
A. Willms, Hofl., Marktstraße 9.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei von Winand Schmitz, Bonn am Rhein,

liefert nur vorzügliche, nach eigener Methode gebrannte Kaffee's.

Niederlagen in Wiesbaden bei Anton Kilb, Karlstraße 2; H. J. Viehovever, Hof-Lieferant, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17; Franz Blank, Bahnhofstraße 10; Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße; E. Noebus, Tannusstraße 25; C. Schmitt, Marktstraße; Wilh. Braun, Moritzstraße; W. Jung, Ecke der Adolphstraße und Adolphsallee. (Man.-No. 4086) 315

Louis Schild, Langgasse 3,

empfehlen in neuer und nur schönster Waare:

Rosinen, Mandeln, Citronen,
Corinthen, Citronat, Haselnüsse,
Sultaninen, Orangeat, Dürre-Obst,

feinstes Backmehl, — Sefenmehl, —
Vanille, Vanillin, Vanillezucker, 17126
sämtliche Gewürze feinst und garantiert rein.

Orangen 10, 12 und 20 Pfg., Citronen 8—12 Pfg.,
Tafel-Rosinen, Datteln, Feigen, Tafel-Mandeln,
große, vorzügliche Wallnüsse, Haselnüsse etc. empfiehlt billigst
17676 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Jeden Montag und Donnerstag

wird Brod von Mosbach nach Wiesbaden gebracht.
Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9. 13627

Vorzügliche Presshefe.

18065 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Austern,

ächte Natives, treffen jeden Tag frisch ein bei
18750 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Holl. Voll-Häringe,

In sortirte, per Stück 6 Pf., bei 100 Stück 5 Pf.,
superior per Stück 8 Pf., bei 100 Stück 7 Pf.,
pur Milcher per Stück 10 Pf., bei 100 Stück 9 Pf.,
empfiehlt in frischer Sendung 18050

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Alle Sorten conservirte

Gemüse und Obst

nur von den ersten Fabriken verkaufe zu bekannten außer-
ordentlich billigen Preisen.

17678 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frischen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen 60 Pfg., empfiehlt
H. J. Viehovever, Hoflieferant, Hauptgeschäft: Markt-
straße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14056

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisefartoffeln, als:
Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu
verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien
geliefert. 8990

Eine Erkerscheibe, auch mit Erker, Rollläden etc., zwei
Ladenthüren nebst Zubehör (gebraucht) zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exped. d. Bl. 16764

Für zahnende Kinder werden allen Müttern Gebrüder Gehrig's

rühmlichst bekannte

Zahnhalsbänder,

seit ca. 40 Jahren bewährt: Kindern das Zahnen zu er-
leichtern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe fern zu halten,
bestens empfohlen. Eßt zu beziehen à Stück 1 Mark durch
die Erfinder

Gebrüder Gehrig,
Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin S.-W., Besselstraße 16.

In Wiesbaden eßt zu haben bei W. Vieter, kleine
Burgstraße 7, und H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 16409

Cigarren & Cigaretten zu Weihnachts-Geschenken

in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hof-Lieferant,
18719 Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

ASTHMA

Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Wafer

von GRIMAULT & Co

Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der Cannabis-
indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten
Asthmaanfälle, Krampfhusten, Heiserkeit,
Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die
Geldschwindsucht, sowie alle Beschwerden der
Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & Co.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 3636.)

315

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller
Arten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Eß-,
Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040 H. Markloff, Mauergasse 15.

Schmuckfedern werden täglich billig ge-
kauft Webergasse 15, 2. Etage. 13031

Zwei neue Sopha's, gut gearbeitet, billig zu verkaufen
Kirchgasse 22. 17570

Eine Pompadour mit 4 Sesseln, auch einzeln, billig
abzugeben Michelsberg 9, 2 St. I. 17863

Ein Krankenwagen, noch wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen. Näh. Zahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Hochseine Parzer Kanarienvogel, prima Sänger, sind
preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 20, Seitenb. rechts. 17613

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Sistrung der Zahnfäule (Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pfg. in der Droguerie von **A. Berling**, große Burgstraße 12. 13933

Prehn's, Leipzig,

Sandmandelkleie

ärztlich empfohlen und vorzüglich bewährt gegen alle Hautunreinheiten. Büchse 1 Mark bei **Carl Brühl jr.**, Wilhelmstrasse 36, **Louis Schild**, Langgasse 3, **A. Berling**, grosse Burgstrasse 12, **Anton Craz**, Langgasse 29. (H. 311004) 66

Silberne Medaille 207

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Chem. Fabrik in Emmerich a/Rh. u. s'Heerenberg (Holland).
Rhöniz-, Aleppo-, Anilin-, Kaiser-, Salon-, Alizarin-, Tannin-, Gallus-, Silber-, Gold-, blaue, rothe u. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim
 vorräthig in den bekannten Depôts u. in allen Buchhandlungen.

Das Beste zur Reinigung der Wollwäsche ist

Salmiakgeist-Wollwasch-Seife.

Kein Einlaufen der Wollwäsche, sowie gründliche und leichte Reinigung. 17077
 49 Kirchgasse. **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.
 Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in **Elville a. Rh.** 1599

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé**, Viebrich a. Rh.,

Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,
 offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

- | | | |
|--|-----------|---|
| Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich) | Wk. 15.50 | } per Fuhr
= 1000 Rgr.
über die Stadt-
waage nur
gegen Baar-
zahlung mit
50 Pf. Rabatt. |
| Ia Stückkohlen | " 20.— | |
| Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte) | " 20.— | |
| Ia gew. Anthracitkohlen | " 22.— | |

Bei Abnahme von 5 Fuhrn oder per Wagon zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und **Lothfuchen** u. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 7777

Abfallholz,

Kiefernholz, per Centner 1 Wk. 20 Pfg., per Raummeter 6 Wk. empfiehlt **Wilhelm Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 15443

Lothfuchen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie trockenes Anzündholz per Centner 2 Mark frei ins Haus empfiehlt **Louis Höhn**, Schwalbacherstraße 43. 8162

Ein für Colonialwaarenhandlungen, Brod- und Feinbäckereien geeignetes, verschleißbares **Feder-Karruchen** mit Patentachse ist preiswürdig zu verkaufen. Rh. Exped. 3799

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
 (Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: Ellenbogengasse 15. **Lager:** Untere Adelsbadstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen, gef. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, tief. Scheit- und Anzündholz, sowie Lothfuchen und Patent-Feuer-Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrechtstr.)
 empfiehlt Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzündholz, Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preis-Courante stehen zu Diensten. 16152

Kohlen,

in Wagonladungen wie in einzelnen Fuhrn, in prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt

Otto Laux,
 12167 10 Alexandrasstraße 10.

Braunkohlen-Briquettes.

Die allgemein beliebten Rheinischen Braunkohlen-Briquettes, Schutzmarke **B** sind bei dem Unterzeichneten, sowie auch bei nachfolgenden Herren zu haben:

- Louis Kimmel**, Nerostraße 46.
- Friedrich Biehl**, Röderstraße 11.
- Theodor Schweisguth**, Nerostraße 17.
- Heinrich Sternberger**, Sellmundstraße 32.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
 Vertreter der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks „Brühl“. 15443

Rußkohlen

besten Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Wk. empfiehlt **Viebrich**, den 11. December 1885. 17808

A. Eschbacher.

Trauringe,

silberne Bestecke, einzelne Löffel

in grosser Auswahl vorräthig.

Grosses Juwelen-, Gold- & Silber-Waarenlager

zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität in Genser Herren- und Damen-Taschen-Uhren
zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Langgasse
No. 20.

Wilhelm Engel,

Langgasse
No. 20.

Juwelier,

16717

vis-à-vis dem Seifengeschäft des Herrn W. Poths.

Depôt der Parfümerie-Häuser:

Pinaud, Violet, Rigaud in Paris, Atkinson, Piene & Lubin, John Gorsnell in London, sowie der besten deutschen Fabriken, wie **Treu & Noglisch, Gustav Lohse, Schwarzlose, Jünger & Gebhardt, Rieger** u.

Besonders reichhaltiges Lager in geschmackvoll ausgestatteten
Parfümerie-Kästchen.

■ Nur neue Muster. ■

H. J. Viehoever, Hoflieferant,

17534

Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

Damenkleider werden angefertigt Oranien-
straße 22, Seitenbau, Barterre. 10971

Wellenträume.*

Von Billamaria.

Am Tyrhenischen Meer.

Unweit Terracina, dicht am Strande des Tyrhenischen Meeres, saß in sonniger Frühstunde ein Mönch. Er schien weit gewandert zu sein, denn die dunkle Kutte war bestaubt und die Sandalen trugen die Spuren eines langen Marsches auf steinigem Pfaden — und so war es auch!

Es war der Bruder Bonifacius, der Prior eines Benedictinerklosters, tief innen im waldbreichen Volskergebirge, der sein Kloster seit dem Vierteljahrhundert, das seit seinem Eintritt verfloßen, zum ersten Male verlassen hatte, um in Segui mit dem dortigen Bischof im Namen des erkrankten Abtes eine wichtige Ordensangelegenheit persönlich zu verhandeln.

Warum nun der hochwürdige Prior bei der Rückkehr nach seinem Kloster nicht den kürzeren und bequemeren Weg — die via latina — gewählt, sondern mit einer fast athemlosen Hast die wilden Bergpfade hinabgeeilt, die schäumenden Gebirgswasser durchwatet und beim Schimmer des Vollmondes am Rande der pontinischen Sümpfe entlang geschritten war, um in früher Morgenstunde das Meer zu erreichen — das hätte wohl Niemand zu sagen vermocht. Sein eigener Mund hätte es sicher auch nicht verrathen, denn der war fest zusammengepreßt, als er so mit gefalteten Händen auf einem Steine saß, das Haupt — von dem die Kapuze zurückgefunken war — vorgeneigt und die dunklen Augen auf das Meer geheftet, als könne die Macht seines sehnennden Blickes eine versunkene Welt aus den Wellen emporzaubern.

Die Stunden verrannen, die Sonne stieg höher, der Mönch — als sei alles Leben in die Kammern seiner Seele zurückgetreten — saß noch regungslos auf dem Stein und schaute auf die Fluthen, die in ewig gleichem, aber melodischem Rauschen über die kleinen Kiesel des Strandes heraufschäumten, die fast wundgelaufenen Füße des stummen Mannes neigten und dann leise wieder zurückrannen.

Das Plätschern eines Ruders unterbrach endlich die Stille

* Nachdruck verboten.

des einsamen Strandes: ein Boot von der schlanken Form der neapolitanischen Barken kam langsam strandaufwärts. Der einzige Lenker — ein junger Bursche in dem einfachen Costüm der armen Fischer — ruderte an's Land, sprang heraus und zog sein Boot an den Strand; darauf schritt er auf den Mönch zu, der aus seinem Sinnen erwacht war, um mit entblößtem Haupt und ehrfurchtsvoller Verneigung die Hand des heiligen Mannes zu küssen.

„Wilst Du mich in Deinem Boote stromabwärts fahren bis nach dem Dorfe südlich von Sperlonga, wo man den schönen Wein baut, mein Sohn?“ fragte der Mönch.

„Ihr meint wohl F . . . , ehrwürdiger Vater?“ entgegnete der junge Bursche.

Der Mönch nickte.

„Ei, das trifft sich gut, Ehrwürden! Eine Familie aus jenem Dorfschen, die drinnen in der Stadt vor den Friedensrichter beschiedener war, hat mich gedungen, daß ich sie heute wieder heimwärts führen soll. — Ich glaube, da kommen sie schon!“ fuhr er fort, die Augen mit der Hand gegen die blendenden Sonnenstrahlen schirmend, um besser den Weg nach der nicht fernen Stadt überblicken zu können. — „Ja, sie sind es! Der Mann mit seiner Frau und dem kleinen Knaben und hinter ihnen das junge Mädchen.“

Der Mönch wandte sich um, den Nahenden einen flüchtigen Blick zuwendend, aber Gesellschaft schien ihm nicht angenehm, denn es glitt ein Ausdruck des Mißbehagens über sein ernstes Gesicht und einen Moment schien er zu zögern; aber ein Blick auf seine schmerzenden Füße und den barkenleeren Strand zwang ihn, sich in das Unerwünschte zu schicken; er zog seine Kapuze über das Haupt, nahm das Andachtsbuch — den steten Begleiter des Mönches auf allen Wegen — vom Boden auf, zu dem es unbedacht hinabgeglitten war, und stieg in die Barke.

Die kleine Gesellschaft kam näher, aber kein munteres Wort, kein fröhliches Lachen, wie es fast immer unter dem wolkenlosen Himmel Italiens erschallt, eilte ihr voraus, sondern ein Schweigen, wie es ernster kaum auf den Lippen des Mönches liegen konnte. Jetzt hatten sie das Boot erreicht.

„Gelobt sei Jesus Christus!“ grüßte die sonore Stimme des jungen Mannes.

„In Ewigkeit, Amen!“ erwiderte der Mönch halbblau, ohne aufzublicken, zog die Kapuze noch tiefer in das Antlitz und senkte die ernsten Augen in das Andachtsbuch.

Die kleine Gesellschaft stieg schweigend ein. Dem Mönch gegenüber, auf dem einzigen Sitzbrett des Fahrzeugs, nahm der Mann Platz, neben ihm seine Gattin, ihren kleinen Knaben auf dem Schooß, während das junge Mädchen sich stumm in die äußerste Spitze des Bootes setzte, sich dann über den Rand lehnte und mit einem Blick in die Wellen schaute, der seltsam an den Ausdruck in den Augen des Mönches erinnerte.

Der junge Fischer stemmte nun die kräftigen Schultern gegen die Wand des Bootes, daß es knirschend über den Ufersand glitt und im nächsten Augenblick auf der Fluth schaukelte; darauf schwang er sich selbst in den Rachen, stellte sich an das äußerste Ende hinter den Mönch und handhabte mit kraftvollem Arm das Ruder.

Sanft glitt die Barke über die blauen Wellen, die Sonne streute ihre goldenen Lichter über Land und Meer und den pontinischen Wald, unter dessen majestätischen Baumkronen, eingehüllt in Duft und Blumen, das türkische Fieber schlummert.

Die waldbigen Kuppen des Volskergebirges, gekrönt von verwitterten Thürmen der Vorzeit — den gebrochenen Wahrzeichen einer gebrochenen Macht — schauten ernst herab auf das stuhende Meer, während das glückliche Campanien mit seinen paradiesischen Fluren, seinen fernschimmernden Städten und seiner elyrischen Luft — aus der der Sterbende selbst noch Genesung trinkt — an seinen Ufern ausgebreitet lag.

Aber die Menschen in dem Boote achteten des nicht! Haupt und Augen gesenkt, als gäbe es um sie her keine schöne Erde und über ihnen keinen blauen Himmel — schauten sie vor sich hin, beschäftigt mit den Träumen der Vergangenheit oder den Sorgen der Zukunft; selbst der braunwangige Jüngling am Ruder schien von der gleichen Verzauberung umstrickt, denn die Lieber an die Geliebte, die sonst von diesen Lippen zum Takt des Ruders erklangen, schlummerten heut neben ihrem Bilde in seiner Seele. —

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Es ist gelegentlich des Neujahrsestes öfters vorgekommen, daß bei Einwohnern hiesiger Stadt von unbekanntem Personen unter dem Vorgeben, sie wären Nachwächter, Laternenanzünder oder sonstige städtische Bedienstete, Neujahrsgeschenke eingesammelt worden sind.

Um das Publikum vor solchen Zudringlichkeiten zu schützen, wird wie in früheren Jahren auch jetzt wieder darauf aufmerksam gemacht, daß allen städtischen Unterbediensteten das Einsammeln von Neujahrsgeschenken bei Strafe der Dienstentlassung untersagt ist.

Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 21. December 1885. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniz gebracht, daß den Leichenträgern gestattet ist, Leichen nach auswärtigen Plätzen zu begleiten und zwar gegen eine Entschädigung von 10 Mk. pro Tag und Entschädigung der baaren Transportkosten. Der betreffende Leichenträger ist verpflichtet, während seiner Abwesenheit von hier auf seine Kosten einen vorschriftsmäßig gekleideten Stellvertreter zu stellen.

Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 19. December 1885. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Januar 1886, von Vormittags 9 1/2 Uhr ab, wird in dem städtischen Walddistricte „Bahnholz“ nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 213 Raummeter buchenes Scheitholz, 502 Raummeter buchenes Prügelholz, 102 1/2 Raummeter buchenes Stockholz, 5950 Stück buchenes Wellen, 1 Raummeter eichenes Scheitholz, 7 Raummeter eichenes Prügelholz und 50 eichene Wellen. Das Holz ist von bester Qualität und lagert an guter Abfahrt. Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. September 1886 gewährt.

Sammelpunkt um 9 1/4 Uhr Vormittags am Entenpfuhl bei der Kanzelbuche.

Wiesbaden, 22. December 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. December d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des Geheimen Obertribunalsraths Michels von hier folgende Mobilien, nämlich: 1 Auslegetisch, mehrere Sopha's, Schränke, Kommoden, Stühle, Betten, Vorhänge, Weiszeug, Glas und Porzellan, 1 Regulator, Spiegel, 1 Büchersthrank, Kleidungsstücke, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe in dem Hause Adelhaidstraße 18 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 24. December 1885. Im Auftrage:
18876 Kauz, Bürgerm.-Secretär.

Hamburg - Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanischen Packetschiff-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrts-Berträge in Wiesbaden bei:
Wilh. Becker, Langgasse 33; W. Bickel, Langgasse 20;
in Frankfurt a. M.: C. H. Textor, Neue Mainzerstr. 22.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigt 17514
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2e.

1/4 sehr schöner Sperrsteinplatz wird abgegeben. Näh.
Adolphstraße 12, 2 Tr. rechts 18472

Wleichstraße 19, Parterre, ist ein echter Wiener Concert-
flügel billig zu verkaufen. 14916

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen bei
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

alte Colonnade 18.

115

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zithermischer, sowie alle sonstigen Zither-Arquisiten billigt. — Großes Lager von Mund-Harmonika's, Ocarina's, Accordions, Arifions etc.

Violinen und sämtliche Streich-Instrumente eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolf,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

252

Abonnements-Einladung.

Das

Casseler

Tagblatt und Anzeiger,

33. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenem Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniz der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfachste Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-Listen über in- und ausländische Werthpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mk. 50 Pf. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tagblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tagblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.
Cassel, im December 1885.

Die Expedition des „Casseler Tagblatt und Anzeiger“.

Deckbetten für 15 Mk., Kissen für 6 Mk. und bessere Qualitäten zu haben Kirchgasse 22 im Seitenbau 14653

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten, Weisszeug werden bezahlt Webergasse 52. 18014

(No. 390) 91

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
 15 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. Walramstraße 21, II. 6605

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt **Mauritinsplatz 3.** 15475

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Eine gedeckte, complete **Remise** oder **Halle**, 8-12 Meter lang und ca. 4-5 Meter breit, wird zu kaufen gesucht. **Offerten** unter „Halle“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 16763

Packfisten zu verkaufen **Marktstraße 22.** 15486

Immobilien Capitalien etc

Michelsberg E. Weitz, Michelsberg No. 28. No. 28.

Immobilien-Agentur, Feuer-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherung. 18782

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter gütigen Bedingungen zu verkaufen, **Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4., „Villa Heubel“.** 17115

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.
Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Zu **An- und Verkauf von Immobilien**, sowie zur **An- und Ablage von Capitalien** und zur **Verwaltung von Häusern** empfiehlt sich **Louis Heerlein, Kirchgasse 47.** 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
 Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. **Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotzen.** 15464

Haus zu kaufen gesucht

in der **Friedrichstr., Kirchgasse, Rhein-, Louisen-, Schwalbacherstraße** oder deren nächster Nähe. **Gef. Offerten** unter **E. G. 28** an die Exped. erbeten. 18634

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu **verkaufen** oder zu **vermieten**. N. **Adelheidstraße 48, Part.** 4603

Ein Landhaus an den Curanlagen ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17469

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres **Adelheidstraße 33.** 17297

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Walramstraße 20, Barterre.** 15888

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein **Landhaus**, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. **Bierstadterstraße 4.** 10985

Ein Grundstück, an der Diebricherstraße gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 18392

60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 18863

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider **Gymnasien**, bis **Obersecunda** inbegriffen, wird erteilt. Hierauf **Reflectirende** wollen sich gefälligst melden bei 11588

Carl Philipp, Philolog, **Oberwegergasse 41, Barterre.**

Privat-Unterricht in allen **Gymnasialfächern**, **Vorbereitung** für alle **Militär-Examina**, ganze und halbe **Pension** bei **Dr. F. Vonnelich**, **Friedrichstr. 11, I.** 18132

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstrasse 22, II.** 3611

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren **Classen** der **Gymnasien**. Näh. Exped. 596

English Lessons by an **English Lady.** Apply to **Messrs. Feller & Gecks**, **49 Langgasse.** 7128

Italienisch lehrt ein **Italiener.** Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, **alte Colonnade.** 8463

Miethcontracte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. April eine **Theilnehmerin** für eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Küche, möblirt oder unmöblirt. Näh. **Walfmühlstraße 10, Gartenh.** 18284

Zum 1. April 1886

im **Mittelpunkte** der Stadt eine **freundliche Wohnung** von 3-4 Zimmern gesucht **Gef. Offerten** unter **W. 27** nimmt die **Exped. d. Bl.** entgegen. 17940

Gesucht wird auf gleich oder später für eine **einzelne Dame** eine **Wohnung** von 5 Zimmern und 2 **Mansarden**, **Barterre** oder 1. **Etage**, zum **Preise** von 900 bis 1000 **Mk.** **Offerten** unter **J. P. 200** in der **Expedition** erbeten. 16982

Zwei ruhige **Damen** suchen zum 1. April eine **kleine Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern nebst **Zubehör** in den **äußeren Stadttheilen.** **Offerten** unter **F. H.** in der **Exped.** erbeten. 18889

Gesucht für **sofort** auf **längere Zeit** **freundliche Privatwohnung** von 3-4 möbl. Zimmern (wenn möglich mit **Küchenbenutzung**) bei **anständiger, ruhiger Familie.** **Gef. Offert.** unter **H. 2649** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** 324

Eine **freundliche Wohnung** von 5 großen Zimmern mit **Zubehör**, 2. **Etage**, im **Preise** bis 1000 **Mk.**, zum **Bezuge** per 1. April 1886 gesucht. **Offerten** baldigst unter **A. E. 49** bei der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen. 18791

Eine **anständige Mietherin** sucht per 1. April ein **großes** oder zwei **kleinere Zimmer** und **Küche** (unmöblirt) **Offerten** unter **R. R.** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 15098

Ein **Laden** mit **Rebenzimmer** in der **Lang- oder Kirchgasse** wird per 1. April zu **miethen** gesucht. **Offerten** unter **E. S. 41** nimmt die **Exped. d. Bl.** entgegen. 18185

Gesucht auf 1. April f. **Z.** ein **mittelgroßer Laden** mit, wenn möglich **daranstößender Wohnung** in **lebhafter Verkehrslage** inmitten der Stadt. **Gefällige Offerten** mit **Angabe des Preises** unter **L. 75** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 17525

Angebote:

Adelheidstraße 11 (Südseite) ist die **Barterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern nebst **Zubehör**, zu verm. 17493

Adelheidstraße 15 (Südseite) ist die **Barterre-Wohnung** von 4 Zimmern und **allem Zubehör** auf 1. April oder auch etwas früher zu **vermieten**. **Vor** und **hinter** dem **Haus Garten.** Näh. **dieselbst** im 1. **Stoß.** 18799

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelheidstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und Vorgarten auf 1. April an eine ruhige Familie für 1000 Mark zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Kirchgasse 13, 1. Stock. 18613

Adelheidstraße 44 ist eine elegante Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer und allem sonstigen Zubehör, per April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11897

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. u. mit großen Balkons und Vorgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adelheidstrasse 64 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit Veranda und allem Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16100

Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adlerstraße 49 eine Mansardwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 18151

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 2 St. h. 20447

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. Gebr. Dormann. 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. F. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage nebst 2. Etage von je 8 Zimmern u. auf April zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 18793

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Adolphsallee 53 ist die hochherrschaftliche 2. Etage auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 17926

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 5 im Seitenbau sind 2 Mansarden sofort an kinderlose Leute zu vermieten. 16198

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder April zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 18792

Albrechtstraße 33, Parterre, südw. Ecke der Dranienstraße, 1—2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

Albrechtstraße 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17298

Wiebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 16401

Wiebricherstraße 7 comfortable Wohnung. Näh. Alexandrastraße 10. 18706

Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. u., prachvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bierstädterstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in dem Hause gegenüber. 18801

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Bleichstraße 7, Bel-Etage, ist eine feine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17992

Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinemöbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 18703

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. 18080

Bleichstraße 24, 2 St. l., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 18021

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part. 4515

Große Burgstraße 7, 3. Etage, zwei schöne, unmöblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, sind eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, nebst großen Werkstätte, ferner eine große heizbare Remise und ein Weinkeller auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 15964

Dohheimerstraße 7, 2. Etage, ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie Gartenbenutzung, per 1. April 1886 zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas und Telegraph versehen und comfortable eingerichtet. Näh. Parterre. 16929

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11—12 Uhr. 18093

Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. Januar zu vermieten. 18059

Dohheimerstraße 34 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, großem Balkon (Veranda) nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15517

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (gesunde Lage, Sonnenseite) und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage, Vormittags. 17316

Dohheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen u. u. an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18061

Landhaus Echostraße 4,

freundliche, gesunde Wohnung, ruhige, staubfreie Lage, Hoch-Parterre und Bel-Etage mit Balkon und Garten, zusammen oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. das. II. 17692

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage,

9 Zimmer mit Badezimmer, wovon 7 Zimmer nach der Straße gelegen, mit Küche, 3 Kellern, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes zum 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Parterre. 18570

Elisabethenstraße 31 ist eine gutmöblierte Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Küche und Pension, und Bel-Etage in möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 13218

Emserstraße 31 zwei h. möbl. Zimmer s. bill. zu verm. 5706

Emserstraße 67 wird ein kleines Landhaus, neu hergerichtet, 7 Wohnräume nebst Zubehör und Garten, zu mäßigem Preise per 1. April 1886 miethfrei. Näh. Webergasse 4, II. 18784

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder getheilt (4—5 Zimmer), mit Veranda u. u., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Sonnenbergerstraße 37 herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 15311

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 10131

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667
Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 17969
Stiftstraße 34 behaglich möblierte Parterre-Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche zc. baldigst zu vermieten. 12177

Taunusstrasse 9, zwei Stiegen hoch rechts, möblierte Zimmer mit Pension. 11764

Taunusstraße 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14593

25 Taunusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit feinem Glasabschluß zc. zc. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Anzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei **E. Moebus**. 10982

Taunusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zc. per 1. April f. S. zu vermieten. Anzuseh. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 16999

Taunusstraße 29 sind die 3. und 4. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Adolph Abler**, Taunusstraße 26. 17611

Taunusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6—8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug, Mansarden zc., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei **H. König**. 17335

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walramstraße 9, 2. St., ein schön möbliertes Zimmer und eine möblierte Mansarde zu vermieten. 18828

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstraße 31 im neuen Seitenbau mehrere Logis auf 1. April zu vermieten. 18308

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 11471

Weilstraße 6 sind 2 neuhergerichtete Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14705

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons zc., hochelegant, zu vermieten. 7239

Wilhelmstraße 16 sind zwei große Läden auf Juli oder October nächsten Jahres zu vermieten. 17649

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten.

J. Eichhorn, Adlerstraße 13. 12483
Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Jacob Dörr** im Hinterhaus. 9998

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Wörthstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 17968

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Die **Villa Hildastraße 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler**, Schützenhoffstraße 3. 4638

Das **Landhaus Heinrichsberg 10,** bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung zc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Wegzugshalber

zu vermieten oder zu verkaufen das **Landhaus Grünweg 4 mit Gartenhaus.** Ersteres auch zu zwei Wohnungen eingerichtet Anfragen bei der Besitzerin im Gartenhaus erbeten. 18595

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten **Landhause Philippsbergstraße No. 25** sind schöne Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Kohlenzug, sowie

Balkon mit freier, schöner Aussicht auf 1. April zu vermieten NB. Auch sind 2 Frontspitz-Wohnungen, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näh. bei Schlossermeister

G. Steiger, Platterstraße 1d. 18328

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und comfortabel, un- mittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 10974

Bel-Etage von 3 Zimmern mit Alkoven und Zubehör in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. Lehrstraße 7, Parterre. 18029

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göthestr. 1, II. 5746

Eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu billigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16981

Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 39, 1 St. h. 10537

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Ein kleines Logis auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 46, 1 Stiege hoch. 17982

Eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, erst kürzlich neu hergerichtet, ist vom 1. Januar ab billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 5, Zimmer No. 19. 18714

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Platterstraße 16 f. 12836

Eine Frontspitz- und eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten Grabenstraße 34. 18781

Ein Dachlogis zu verm. Geisbergstraße 16. 17665

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

3 möblierte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 3, 2. Etage. Näheres Parterre. 13046

Zwei Zimmer.

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten) bei einer ruhigen Familie sind 2 sehr schöne Zimmer dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13836

Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10861

Zwei Zimmer gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 71. 18816

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 14358

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Ein großes, schön möbliertes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Zahnstraße 21. 13418

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 15, 2 Stiegen hoch. 14908

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten Zahnstraße 4, Hinterhaus 1 St. 16911

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 27. 18174

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43, II. 18234

1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17823

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 1 im 2. Stock. 18072

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu 32 Mark per Monat sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 17474

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Mauergasse 15. 18031

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 18135

Schön möbl. Zimmer ist zu verm. Webergasse 44, 2 St. 17683

1-2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten. 10471

Schön möbl. großes Parterre-Zimmer, passend für 2 Herren, zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 17719

Ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. Wellritzstraße 20. 15953

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenestraße 18. 7789

2 Mansarden an einzelne Person zu verm. Zahnstraße 21. 13419

Eine Mansarde auf 1. Januar zu verm. Schulgasse 10. 16950

Ein eins., leeres Dachstübchen zu vermieten. R. Exp. 16615

Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 17630

Laden, der von Herrn Bellair benutzte, mit oder ohne Wohnung zu verm. Wilhelmstraße 31. 8345

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft ertheilt Simon Hess, Wilhelmstr. 12. 15426

Der seither von Herrn Perrott innegehabte Laden, Mühlgasse 1, ist auf 1. April 1886 anderweit zu vermieten. Näh. bei Friseur Reinhard. 15960

Laden mit kleiner Wohnung ist zu vermieten Häfnergasse 15. 17022

Ich beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei Moritz Helmerdinger, Königl. Hofjuwelier, Wilhelmstraße 32. 18071

Laden Taunusstraße 23 mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993

Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süs. 18295

Ein großer Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchgasse 11. 18104

Laden zu vermieten.

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186

Ladenlocal Langgasse 15a per 1. Januar zu verm. 17860

Webergasse 3 im „Ritter“ ein Laden mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Laden in der Taunusstraße mit daranstößendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

Friedrichstraße 7 ist der Eckladen anderweit zu verm. auf 1. April 1886 zu vermieten Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 14292

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Lagerplatz zu vermieten Michelsberg 28. 18407

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Ein großer Keller, geeignet für Materialwaaren, Wein, Bier u., zu verm. im „Café Holland“ Schillerplatz. 18217

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Schennen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Dasselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

„Villa Carola“

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmplatz 4

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12. 840

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension. 16457

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Villa Prince of Wales, Frankfurter-

straÙe 16, sind möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenvergnügen zum 1. April zu verm. 18606

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, best. aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogl. oder später zu verm. 9541

Friedrichstraße 20 im Vorschussvereins-gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 15720

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 5 sind gut möblirte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisberg (Zdsteinerweg 3), „Villa Roubinella“, möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Sohe, gesundeste Lage.** 2414

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubeh., mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, **Adelheidstraße 28**, II. 9460

Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh., sogleich oder später zu vermieten. 13825

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche etc. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Hellmundstraße 32 ist ein Mansardzimmer zu verm. 18218

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17617

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. 1. Etage. 18171

Hermannstraße 3 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, großer Mansarde, Keller und Kohlenkeller, Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist anzusehen Morgens von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr. Näheres daselbst im Laden. 18875

Hermannstraße 8, 2 Stiegen, sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer sofort billig zu vermieten. 13703

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller etc. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 oder 8 Zimmern u. Zubeh. zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 15127

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 14294

Zahnstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. zum Preise von 650 Mk. auf's Jahr sofort zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. 3 Stiegen hoch. 12763

Zahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubeh., per 1. April zu verm. Anzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Zahnstraße 4 ist eine schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., an ruhige Miether auf 1. April zu vermieten. 18717

Zahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., sofort zu vermieten. 13420

Zahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17328

Villa Zypelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 14293

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubeh., zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubeh., auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 23. 10190

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein fein möblirtes Wohn-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15471

Karlstraße 13 ist die Bel-Etage nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emlerstraße 69. 5031

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828

Langgasse 2 sind fein möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14422

Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubeh. auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

„Villa Heubel“,

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19. Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblirt mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblirte Zimmer zu vermieten. 13317

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 14153

Louisenstrasse 20, Bel-Etage, möbl. Wohnung und einzelne Zimmer zu verm. 18202

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 18509

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp's, sind möblirte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Mauritiusplatz 3 ist ein Zimmer zum Aufbewahren von Möbel und auch als Lagerraum sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3. Stock. 17124

Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf 1. April oder auch früher zu verm. 18275

Morizstraße 17, nächst der Adelheidstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18744

Moritzstrasse 20, I, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per **1. Januar, auch früher** zu vermieten. Näh. daselbst und Rheinstraße 17 im Comptoir. 15364
Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badeeinrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846
Müllerstraße abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer oder 2 Zimmer mit Küche und Zubehör, an stille Leute zu verm. Zu erfragen bei Müller, „Deutsches Haus“. 18642
Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485
Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525
Nengasse 3, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615
Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balcon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465
Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 8252
Nicolasstraße 10 ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520
Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011
Oranienstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend in Salon mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 17817

Parkeweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Villa Tannenburg,
 Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethsrei. 6226

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. April 1886 oder früher zu vermieten. 9738

Querstraße 1 ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 14342

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch **J. Bös**, Abelhaidstraße 16a. 12433

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3-4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 35 ist die neuhergerichtete Bel-Etage z. verm. 14726

Rheinstraße 40, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 17922

Rheinstraße 52 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1886 zu verm. Näh. 1. Etage von 10-12 Uhr. 17392

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 18469

Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stock. Die Wohnung ist nur Dienstags und Freitags Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 4-5 Uhr einzusehen. 17281

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 71 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18800

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Die Räume sind täglich einzusehen, jedoch werden dieselbe neu und elegant hergerichtet. Näheres bei **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 17256

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 15562

Untere Rheinstraße ist eine Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 18182

Röderallee 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. 18073

Röderstraße 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17962

Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 16937

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung u. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15319

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 18596

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 22, Alteeseite, möblierte Zimmer zu vermieten. 13800

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Walkmühlstraße 15. 9776

Schwalbacherstraße 30, Alteeseite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3-5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 32, Alteeseite, sind 1 oder 2 möblierte Zimmer auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. 18708

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

„Villa Germania“,
 31 Sonnenbergerstraße 31.
 Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XII.

Illustrirte Zeitschriften, Revuen, Illustrations-Werke,
technische Zeitschriften.

1) „Universum“. Illustrirte Monatschrift (Dresden, Wilhelm Hoffmann). Wir haben dieser vorzüglichen Zeitschrift schon bei ihrem Entstehen um der vornehmen Anlage und Ausstattung willen aufrichtigste Sympathie entgegen gebracht. Was sie damals versprochen, hat sie in ihrem weiteren Verlaufe, der sich nunmehr bis zu Heft 5 des zweiten Jahrgangs erstreckt, nicht nur gehalten, sondern sogar gesteigert. Erzählungen, Essays, Gebichte, Mittheilungen aus allen Fächern der Kunst und Wissenschaft zeugen alle von großer Sorgfalt der Wahl; nirgends ist auch nur eine Zeile Füllstoff zu erkennen. Was die Zeitschrift indeß für sich allein hat, sind die kostbaren Lichtdruckbilder, deren sich in jedem Hefte eine nicht unbedeutende Anzahl befindet; sie sind sämmtlich in Zeichnung und Ausdruck kleine Kunstwerke, welche bezeugen, welcher erstaunliche Aufschwung der Illustrationschriften in der Gegenwart möglich geworden. Es steht dem „Universum“ eine große Zukunft bevor, denn es verdient unbedingter Würdigung.

2) „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Die Monat-Ausgabe in Legion-Octav dieser beliebten Zeitschrift pro 1885-86 ist bis zum 4. Hefte erschienen. Die Lectüre ist durch das angenehme Format bedeutend erleichtert. Die Illustrationen leisten in der Redaction das Möglichste.

3) „Schorer's Familienblatt“ führen wir, weil allbekannt, unter den illustrirten Zeitschriften mit auf, um zu constatiren, daß es seiner von uns schon öfters gerühmten Haltung tren geblieben ist, sich durch Mannichfaltigkeit und gebiegene Verarbeitung der Stoffe, namentlich aber durch seine meisterhaft ausgeführten Illustrationen auszeichnet.

4) „Deutscher Hauschat in Wort und Bild“ (Regensburg, Fr. Pustet). Vom 12. Band dieser illustrirten Zeitschrift sind bereits Heft 1-3 (Lieferung 1-9) erschienen, und auch ihr Inhalt gibt Zeugniß von dem Streben, nur ausgeprägt Aechtes in Erzählungen und beschreibenden Darstellungen zu geben, was in jeder Familie von Klein und Groß gelesen werden kann. Alle Abonnenten werden sich freuen, den Fortsetzungen der überaus anheiternden Marsch- und Quartier-Abenteuer wieder zu begegnen. Die Illustrationen sind sehr gut.

5) „Die Gartenlaube.“ Wir haben schon mehrmals Anlaß gehabt, des erneuerten Aufschwungs zu gedenken, den diese seit langen Jahren bekannte und hochgeschätzte Zeitschrift unter dem neuen Verlage und der neuen Redaction genommen. Ihre Novellen größeren Styls sind gehaltvoll, die wissenschaftlichen Artikel greifen in die Praxis der Gegenwart. Ihre Illustrationen sind schöner und sorgfältiger ausgeführt denn je, und so ist anzunehmen, daß sie trotz der großen Concurrenz ihre Stellung behauptet und ihren Leserkreis wieder erweitert.

6) „Halbmonatshefte der Deutschen Rundschau.“ Bei einer Wanderung auf literarischem Gebiete darf diese an Geist und Tiefe des Inhalts sehr hervorragende Zeitschrift aus dem Verlage der Gebrüder Paetel in Berlin gewiß nicht ungenannt bleiben, wenn wir auch von den speziellen Inhalts-Angaben für diesmal Abstand nehmen müssen. Wir hoffen, nach holen zu können.

7) „Was Ihr wollt!“ Ein Blatt für das deutsche Haus (Berlin, Friedr. Nonnemann). Dieses Blatt hat mit Neujahr 1886 bereits einen Jahrgang resp. den 2. Band hinter sich. Wir bekennen offen, daß wir ihm in der Fülle von Zeitschriften im Anfang einen ersten Rang kaum zuzubedenken vermochten; allein mit jeder Nummer, da wir pflichtgetreu ihm aufmerksame Lectüre zuwenden mußten, stieg unsere Achtung, denn wir fanden einen stets gewählten Inhalt und die reizendste Mannichfaltigkeit. Die Erzählungen sind nicht zu lang, aber kernig, einzelne sogar sehr, sehr anregend, wie z. B. „K. J. B. aus den Papieren eines alten Criminalbeamten“; die wissenschaftlichen Aufsätze sind klar geschrieben und von praktischer Tendenz, Erheiterndes und Wissiges trifft man in jedem Hefte, oft aus Rubriken, die sonst nicht besonders gepflegt werden. Die Signatur ist Kürze, die schon Shakespears als Seele des Witzes bezeichnet; Derjenige ist ein genialer Künstler, der auch mit wenigen Strichen viel auszudrücken versteht. Insofern ist die Zeitschrift eigenartig und sehr zu beloben. Der Titel „Was Ihr wollt!“ ist um der Reichhaltigkeit und Verschiedenartigkeit des Stoffes willen ganz zutreffend gegriffen. Der Redaction (E. G. Hopp) muß man Feinsichtigkeit und Tact zuerkennen.

8) „Nord und Süd“. Eine deutsche Monatschrift. (Breslau, E. Schottländer.) Wie wir schon berichtet, ist die internationale

Revue „Auf der Höhe“ mit „Nord und Süd“ verschmolzen worden. Die letztere ist längst so accreditirt und beliebt, daß wir uns in unserer Empfehlung kaum mehr auf den sachkundigen Redacteur der erstgenannten beziehen müssen, der selbst gelegentlich „Nord und Süd“ als eine vorzüglich geleitete Zeitschrift empfahl. Heft 108 ist besonders gut ausgestattet durch ein Facsimile von Cap. I, V. 1-11 von Gutenberg's 42zeiliger lateinischer Bibel und textlich durch eine Schilderung J. Scherr's, „Eine Wallfahrt nach Maria-Einsiedeln“, ein Essay über Buckle, Lecky, Ranke und eine Biographie über Nolegger.

9) „Für edle Frauen.“ Blätter für die echte und wahre Emanzipation des Weibes. Redigirt von A. Hinrichsen und einer Dame aus vornehmen Kreisen (Berlin, Wilh. Friedrich Naef, 43 u. d. Linden). Die Tendenz dieser neuen Zeitschrift muß unbedingt bewillkommt werden, da die wahre Emanzipation der Frauen eines der edelsten Ziele der Gegenwart ist. Unter den vielen vortrefflichen Aufsätzen der bisher erschienenen Hefte haben uns besonders die praktisch tendenzirten gefallen, wie „Die Stellung der Frauen zur religiösen Frage“, über „Pensions-Erziehung der Mädchen“. Unter den allgemein belehrenden Aufsätzen ragt „Die attischen und ägyptischen Frauen“ von G. Ebers hervor. Die Haltung der Zeitschrift ist eine durchaus ästhetische. Sie verdient es, Eingang in alle Frauentreise zu finden.

10) Die Siegmund Benfänger'sche (Wien) illustrirte Pracht-Ausgabe deutscher Classiker hat mittlerweile den 3. Band von Lessing und den 2. Band von Heine abgeschlossen. Ersterer umfaßt die Hamburger Dramaturgie, letzterer das liebliche „Buch der Lieder“, „Neue Gebichte“, „Zeitgebichte“ und „Alta Troll“. Was ist an der Dramaturgie zu illustriren? wird Mancher, der die tiefgelehrten, scharf kritischen Abhandlungen derselben kennt, fragen, und doch, müssen wir constatiren, sind ganz vorzügliche und charakteristische Abbildungen darunter, und zwar Szenen aus denjenigen Stücken, die Lessing analysirend bespricht. Dieselben heben sich alle hervor durch geniale Kraft und Ausdruck. Das Gepräge der Anmuth und einen feinen Zug von Romantik dagegen tragen die Illustrationen zu den Heine'schen Liedern, so daß es eine helle Freude ist, den herrlichen Band zu durchblättern. Zu Lenoau sind die Lieferungen 17-32 als Fortsetzung und Abschluß zu Band 2 weiter erschienen („Savonarola“, „Die Abigenen“, „Don Juan“ nebst Biographie Lenoau's). Gemäß dem Inhalte haben die Abbildungen hier eine vorzugsweise ernste, mitunter die Tragik ausprechende Haltung in edlem Gewande und meisterhafter Zeichnung. Heine ist bis Lieferung 37, Deutschland I, (III. Band) vorgeschritten. Die Benfänger'schen Ausgaben verdienen mit Vollberechtigung das Epithet „Prachtwerke“. Diesen Körner, Lessing, Lenoau und Heine in so glanzvollen Einbänden und brillanter innerer Ausstattung auf dem Büchertisch zu haben, ist dem Literaturfreunde ein Stolz, und namentlich aber dann, wenn er den Inhalt ebenso kennt und sich an demselben erfreut, wie an der schönen Außenseite.

11) „Frankreich in Wort und Bild.“ Von Friedr. v. Hellwald (Leipzig, H. Schmidt & Carl Günther.) Dieses kostbare Werk ist bis zur 27. Lieferung vorgeschritten. Der Verfasser schildert in derselben zunächst die Grafschaft Rhonnais mit der Hauptstadt Lyon, der Königin des Rhone-Thales, wie sie genannt wird vermöge ihrer herrlichen Lage. „Die Aussicht von der Terrasse vor der Kirche Notre Dame de Fourvières ist eine der großartigsten überhaupt nicht allein in Frankreich“, sagt Fr. v. Hellwald, „sie gewährt den vollen Eindruck der gewaltigen natürlichen Scheidung von Nord- und Süd-Frankreich.“ Wir erhalten Aufschluß über die Geschichte der Industrie Lyon's, besonders der Seiden-Industrie. Wie gewaltig diese Industrie ist, zeigt uns, daß Lyon im Jahre 1847 für 250 Millionen Francs Seidenstoffe fabricirte. Sodann folgt die Schilderung des Herzogthums Savoyen mit den großartigen Gebirgsketten der Penninischen Alpen, die in dem Gebirgsstock des Montblanc ihre größte Höhe erreichen. Diese Hefte sind wiederum reich und kostbar illustrirt. Trotz der überaus noblen Ausstattung ist der Preis von 75 Pf. pro Hefte doch sehr niedrig gegriffen.

12) Technische Zeitschriften. „Meister Konrad's Werkstatt.“ Die uns vorliegenden Nummern des 1. Bandes bieten überall Belehrendes und sehr viel Praktisches für alle Gewerbe, so daß wir diese Zeitschrift jedem Gewerbetreibenden mit bester Ueberzeugung empfehlen können. Der billige Preis von 1 Mk. 20 Pf. vierteljährlich ist hervorzuheben.

13) Auf musikalischem Gebiete seien noch erwähnt: a. „Festgruß“, Marsch, v. „Prinzess-Walzer“ für Pianoforte von Carl Högel (Schwaben bei Waldenburg, K. Högel). Beide Piecen heben sich aus der Ueberfülle der Tanz-Literatur durch musikalischen Gehalt vortheilhaft hervor. Der Marsch ist bei aller Einfachheit melodisch schön und der Walzer graziös und anmuthig. Für hier in den Musikhandlungen und der Limbath'schen Buchhandlung vorrätig.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für das mit dem **1. Januar 1886** beginnende neue Quartal zum Preise von **Mk. 1.93** incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer , Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing ,
„ Dohheim	Ortsdiener Becker ,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl ,
„ Rambach	Frau Schlink Wwe. , Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth ,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn .

Die Redaction.

Bekanntmachung. Impfung betreffend.

Unter Bezugnahme auf die früheren Bekanntmachungen, betreffend Impfung durch Privatärzte, werden diejenigen Herren Aerzte, welche im Laufe dieses Jahres Impfungen resp. Revaccinationen dahier vorgenommen haben, hiermit daran erinnert, daß die vorgeschriebenen Listen bis spätestens **5. Januar 1886** (siehe Reglativ über die Ausführung der Schutzpocken-Impfung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 5. Mai 1875) bei der unterzeichneten Behörde einzureichen sind.

Ferner werden diejenigen Eltern etc., deren impfpflichtige bezw. revaccinationspflichtige Kinder (die im Jahre 1884 geborenen Kinder, Restanten aus dem Vorjahre, sowie Schüler und Schülerinnen hiesiger Lehranstalten) im Laufe dieses Jahres wegen Krankheit etc. nicht zur Impfung resp. Revaccination gelangt sind, bis zu der vorangegebenen Zeit den vorgeschriebenen Nachweis, wenn solcher nicht bereits erbracht, hier vorzulegen.

Auch haben die Eltern etc., deren Kinder im Laufe dieses Jahres außerhalb Wiesbadens zur Impfung resp. Revaccination gelangten, den Nachweis darüber, soweit solches noch nicht gesehen, bis zu dieser Zeit hier vorzulegen.

Wiesbaden, 2. December 1885. Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Holz-Versteigerung.

Freitag den 8. Januar k. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den fiskalischen Distrikten „Weidenstadterkopf“ No. 27 und 29 folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert, nämlich:

- 34 Rmtr. eichenes Scheit- u. 19 Rmtr. dergl. Knüppelholz,
- 293 buchenes Scheit- u. 61
- 500 Stück eichene und 2150 Stück „buche“ Wellen, sowie
- 34 Rmtr. eichenes, 11 Rmtr. buchenes Stockholz und
- 1 Rmtr. Schlag-Abraum.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1886. Auf dem Kesselweg, oberhalb der Fischzucht-Anstalt, wird der Anfang gemacht. Die im Distrikt No. 27 gefällten Eichenstämme werden später mit jenen im Distrikt „Weidenstadterkopf“ No. 30 versteigert werden.

Forsthaus Fasanerie, den 24. December 1885.
Der königliche Oberförster.
Flindt.

Termin-Kalender.

Dienstag den 29. December, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Oberer Hangenstein“, „Kägenlohe“, „Hirschuhle“ und „Mumpelsteller“. Zusammenkunft im Schlage „Oberer Hangenstein“ oberhalb der „Schanze“. (S. Z. 302.)

Circa **100 Wagen Eis** sind billig abzugeben. Näheres in Diebrich am Rhein, Kasernenstraße 4. 18946

Bekanntmachung.

Nachdem der gegen die Aufhebung des am 21. April 1874 genehmigten **Fluchtlinienplanes** für die Bebauung des **Nerothals** von 13 Interessenten erhobene Protest zufolge Verfügung königlicher Regierung vom 11. d. Mts. als nicht begründet zurückgewiesen worden ist, hat der Gemeinderath den fraglichen Fluchtlinienplan durch Beschluß vom 15. d. Mts. formell **aufgehoben**.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 19. December 1885. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Herstellung eines **Pumpwerks** von ca. 50 Pferdestärken soll im Wege des öffentlichen Ausschreibens verdingen werden. Die Anerbietungen können sich entweder nur auf den Kessel oder nur auf die Pumpanlage oder auf Beides beziehen; sie sind bis spätestens den **4. Januar 1886 Mittags 12 Uhr** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen, an welchem Termine die Eröffnung der Angebote erfolgen soll. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden in dem Hause Markt-platz 5, Zimmer No. 1, eingesehen oder auch gegen Einzahlung von 1 Mk. bezogen werden. Der Zuschlag erfolgt 4 Wochen nach dem Verdingungs-Termin. Der Director des Wasserwerks.
Wiesbaden, 5. December 1885. Winter.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Gemeinderathes der Stadt Wiesbaden werden für die Spielzimmer des Curhauses vom 1. Januar 1886 ab folgende Bestimmungen getroffen: Für die **Benutzung** von Spielen in den Spielzimmern des Curhauses wird eine Taxe erhoben, und zwar: 1) für jedes zu **entleihende** Spiel: Schach, Domino oder Dambrett: 20 Pf. für die Person; 2) für Kartenspiele kommen unter Einrechnung einer entsprechenden Spieltaxe folgende Sätze in Anrechnung: für ein **neues** Spiel Whist Mk. 2.—; für ein **neues** Spiel Taroc, Piquet oder Scat Mk. 1.20; 3) für **gebrauchte** Karten, soweit solche zur Verfügung stehen, wird eine Taxe im Betrage der **Hälfte** obiger Sätze ad 2 erhoben. An **schulpflichtige** und **un- erwachsene** Personen werden Spiele überhaupt nicht abgegeben. Das Aufsichtspersonal in den Spielzimmern ist angewiesen, auf Verlangen die etwa gewünschten Spiele, soweit Raum vorhanden, sofort zu verabsorgen. Für Markfirmen und sonstige Spiel- Utensilien ist **keinerlei** Vergütung zu leisten.

Im Curgarten sind Karten- und Domino-Spiele **nicht** gestattet; Dambrett- und Schach-Spiele nur an den hierfür bestimmten Tischen in den Stunden, während welcher **keine** Concerte im Freien stattfinden.

Nach Benutzung von Dambrett- und Schachspielen im Curgarten sind die verehrlichen Besucher des Curhauses gehalten, dieselben in das Spielzimmer zurückzuliefern, und geschieht die Entleihung von Spielen in den Garten überhaupt wie bisher

nur gegen Hinterlegung der Curkarten, welche nach Rücklieferung der Spiele zurückerstattet werden.

Wiesbaden, im December 1885. Der Cur-Director.
Ferdinand Heyl.

Holzversteigerung.

Montag den 4. Januar k. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Hettenhainer Gemeindefeld Distrikt Jungholz nahe der Schanze an der Chaussee:

50 Stück rothtannene Stangen	2. Classe,
1150	" " " 3. "
1975	" " " 4. "
1200	" " " 5. "
500	" " " 6. "

versteigert.

Hettenhain, den 24. December 1885. Der Bürgermeister.
380 Lauffer.

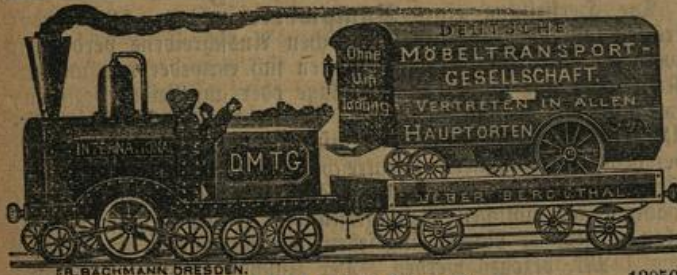
Punsch-Essenz

von Jos. Selner, J. A. Röder, Aug. Poths, Cuntz & Steil etc., sowie

ächten alten Rum, Arrac und Cognac
empfehlen billigst 18999
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Aechten Cognac, Arrac, Rum,

sowie div. Punsch-Syropen empfiehlt
18939 A. Cratz, Langgasse 29.



Verpackung. Möbeltransport. Aufbewahrung. 18050

J. & G. Adrian,

Comptoir: Bahnhofsstraße 6. Lagerhaus und Möbelspeicher: Schlachthausstraße 1.

Alle Annoncen

für die Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur — Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landeszeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagsblatt* — Kladderadatsch* — Fliegende Blätter* — Bazar* — Indépendance belge* — Militär-Wochenblatt*, sowie für alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert am billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 45

(in Wiesbaden: Feller & Gecks, Buchhandlung).

Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionsstarif), sowie Kostenanschläge gratis und franco. Bei größeren Aufträgen höchster Rabatt.

Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-Expedition die alleinige Annoncen-Aufnahme.

Webbergasse 46, 1 Stiege hoch, werden neue Herren- und Knaben-Anzüge angefertigt, sowie alte Kleider gründlich ausgebessert und chemisch gereinigt.

Für den Privat-Unterricht meines Sohnes in den Gymnasialfächern suche ich einen oder zwei Mitschüler mit der Reise für Quinta. Werner, Contre-Admiral a. D., Gartenstraße 1. 18954

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. D. Birnzweig, Weberg. 46. 18554

Eine fast neue, sehr feine Zither mit Silberbeschlag ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 52, Laden. 18997

Fahnstraße 20 ist eine gebrauchte Drehbank, noch sehr gut erhalten, zu verkaufen. 18955

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Elise mit Herrn Carl Schramm beehren wir uns anzuzeigen.
Heinrich Dörr nebst Frau.

Elise Dörr
Carl Schramm
Verlobte.

Wiesbaden, den 26. December 1885. 18922

Heute Nacht 1/2 3 Uhr verschied nach längerem Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr Franz Phil. Overlack,

im 68. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. December Nachmittags 3 1/4 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 28. December 1885. 19070

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Zu verkaufen

in Baden-Baden mehrere Hotels I. und II Ranges, sowie größere Restaurants, nachweislich rentabel, unter günstigsten Conditionen. Auskunft ertheilt 18981

Fr. Sessler, Agent,

(O. 8 B. b.) Orell Füssli & Co., Baden-Baden.

Ein Banterrain für ein kleines Anwesen nebst Garten im nördlichen Theile der Stadt zu kaufen gesucht. Franco-Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre H. S. an die Expedition erbeten. 19054

Eine gangbare Bierwirthschaft

zu pachten gesucht. Offerten unter Ch. C. H. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 19082

Ein kaufmännisches Geschäft gesucht. Offerten unter R. Z. in der Expedition erbeten. 18971

Eine Kohlenhandlung zu kaufen gesucht. Offerten unter W. S. in der Expedition erbeten. 18972

Diverse Gurgäste.

Ihre **Eingefandts**, betr. **Schach-** und **Schachmatt-**gebung gewisser zudringlicher **Dou Juans**, folgt in der am Sylvester-Nachmittag erscheinenden No. 1 der „**Rheinischen Bäder-Zeitung**“, mit welcher auch der „**Uhu**“ No. 1 pro 1886 (14. Jahrgang) erscheint. Hochachtend
19041 **J. Chr. Glücklich.**

Apfel zu haben Vierbrückerstraße 17 bei Gerhard. 17707

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Weißnäherin** mit Handmaschine, auch im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 1, Part. 18923
Eine junge, reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Kirchgasse 30 im Gemüseladen. 18959
Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Adlerstraße 24, Part. Das. f. ein Mädchen Monatstelle, am liebsten für den ganz. Tag. 19090
E. Frau sucht Monatstelle. N. Schachtstraße 6, 1 St. r. 19053
Eine **tüchtige Hotellöchin** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19050
Ein **gewandtes Mädchen**, in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht für Anfang Januar eine Stelle als Zimmermädchen. Man berücksichtigt mehr freundliche Behandlung als hohen Gehalt. Gef. Offerten unter **S. S. 100** an die Exped. dieses Blattes abzugeben. 18911
Bonnen und Mädchen als Stützen der Hausfrau empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19050
Ein **braves, fleißiges Mädchen** sucht Stelle. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 19032
Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 1, 2 Tr. hoch. 18947
Herrschafts-Personal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19050
Ein **anständiges Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft einige Monate Anshülfe-stelle und kann sofort eintreten. N. Adelhaidstraße 39, I. 18983
Ein **solides, tüchtiges Buffetfräulein** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 18985
Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht Stelle. Näh. Metzger-gasse 31, 1 Tr. 19056
Ein **tücht., versch. Branch. kund. Kaufmann**, durchaus zuverläss. u. selbstständig Buchhalter u. Correspondent, sucht unt. bescheid. Ansprüchen Comptoirstelle, nimmt auch stundenv. Beschäftigung billigst an. Beste Zeugn. und Ref. zu Dienst. N. Exp. 19086
Ein **junger Mann** mit feiner Handschrift sucht Beschäftigung in **Schreibereien** aller Art. Näh. Exped. 17118
Ein **zuverlässiger Maschinist** mit langjährigen, guten Zeugnissen, welcher auch die Schlosserarbeit versteht, sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Nerostraße 12. 19013

Personen, die gesucht werden:

Ein **braves Mädchen** für den Vormittag gesucht Rheinstraße 84, Parterre. 19060
Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für nur häusliche Arbeit durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 18870
Rheinstraße 40 wird ein **starkes Mädchen** für **Hausarbeit** gesucht. 18821
Gesucht **Mädchen** für nur häusliche Arbeit u. solche, welche **melken** können, d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 18869
Gesucht wird zu zwei Damen auf 1. Januar ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näh. Nerostraße 33, 1 St. 18937
Ein **einfaches, braves Mädchen** mit langjährigen Zeugnissen in eine kleine Familie gesucht. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 18944
Kellnerin sucht **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45. 19065
Gesucht eine **Haushälterin**, welche etwas in der Küche und in der Behandlung der Wasche erfahren ist, sowie Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 19072
Bleichstraße 15a wird ein **starkes Mädchen** gleich gesucht. 19044

Gesucht

1 engl. **Bonne**, 1 **Erzieherin**, welche zugl. als Stütze der Hausfrau fungirt, 1 **Kammerjungfer**, mehrere feinere Hausmädchen, 1 **Hotellöchin**, 1 **Kaffeelöchin**, 1 **Hausmädchen** für ein **Badhaus**, 1 **einf. Mädchen** für ein **Herrschaftshaus**, mehrere Mädchen, welche kochen können als allein, feinbürgerl. Köchin, 1 **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit in ein Pensionat und starke Küchenmädchen d. **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45 (Laden). 19065
Ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Sirischgraben 23** im Laden. 19079
Ein **anständiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Anzumelden nach 10 Uhr **Helenenstraße 2**, Bel-Etage r. 19064
Gesucht **Kellnerinnen** durch das Bureau „**Germania**“. 19050
Zu zwei Personen auf dem Lande in nächster Nähe **Wiesbadens** ein einfaches **Dienstmädchen** zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Bahnhofstraße 8, 1 Stiege hoch. 19078
Ein **Mädchen** gesucht. Näh. **Karlstraße 44** im Laden. 19087
Gesucht für gleich und später **tüchtige, israelitische Mädchen, Hausmädchen und solche** für allein durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 19069
Ein **gebildetes Fräulein** wird zu größeren Kindern zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 18934
Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht **Marktstraße 24**. 18915
Gesucht wird eine **feinbürgerliche Köchin** **Mainzerstraße 3**, 1 Stiege hoch. 19014
Ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Mainzerstraße 28**. 19034
Ein **tüchtiges, sauberes, gewandtes Haus- und Küchenmädchen** mit guten, langjährigen Zeugnissen (kein hiesiges) wird zum 15. Januar gesucht. Desgleichen eine **tüchtige, gewissenhafte Waschfrau** für 2 Tage jeder Woche des **Montags** und **Dienstags**. Näh. Exped. 18958
Zu baldigem Eintritt wird ein **gebildetes Fräulein**, in Handarbeiten und allen häuslichen Beschäftigungen bewandert, bei gutem Gehalte gesucht. Anmeldungen mit Zeugnissen **Früh** zwischen 9 und 11 oder 3 und 4 Uhr **Gartenstraße 22**. 19002
Gesucht **6 Herrschafts-Zimmermädchen**, eine **Kammerjungfer**, eine **tüchtige Haushälterin**, perfect in der Küche, eine **angehende Jungfer**, eine **Herrschaftsköchin**, zwei **feinbürgerliche Köchinnen**, **Haus- und Küchenmädchen**, ein **junger Hausbursche** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19050
Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht **Emserstraße 20a**. 19000
Ein **junges Mädchen** gesucht **Frankfurterstraße 21**. 19001
Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Webergasse 29**, 1 St. 19023
Gesucht ein **Mädchen** für eine kleine **Haushaltung** **Hellmundstraße 33**, Parterre. 19010
Ein **ordentliches Mädchen** zum 2. Januar gesucht **Langgasse 39**, **Hinterhaus**, 1 Stiege hoch. 18984
Ein **Dienstmädchen** auf gleich gesucht **Helenenstraße 6**. 19006
Für eine kleinere Stadt in der **Nachbarschaft** wird ein **ordentliches, braves Mädchen** zum **Alleindienen** gesucht, das **feinbürgerlich kochen** kann. Eintritt **sofort** **Nur solche**, die **gute Zeugnisse** aufzuweisen haben, mögen sich **Kirchgasse 2a**, 1. Stock, melden. 19007
Ein **braves Mädchen** gesucht bei **Gg. Schmitt**, **Langgasse 9**. 19076
Ein **reinliches Mädchen** sogleich oder auf 1. Januar gesucht **Steingasse 8**, 1 St. links. 19047
Ein **Schreimergehülfe** gesucht **Steingasse 28**. 18995
Ein **Schuhmacher** auf **Sohlen** und **Fled** gesucht.
Joseph Fiedler, **Neugasse 17**. 19043
ein **Diener**, welcher etwas vom **Kochen** versteht, auf 15. Januar, ein **gewandter Herrschafts-Diener** per sofort und ein **Hotel-Hausbursche** durch **Ritter's Bureau**, **Tannusstraße 45**. 19065
Gesucht ein **Herrschaftsdiener** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19050
In ein **hiesiges Hotel** und **Badhaus** wird ein **wohlerzogener Junge** als **Kellnerlehrling** zum sofortigen Eintritt gesucht. Sprechzeit **Vormittags** von 8 bis 9 Uhr und **Nachmittags** von 3½ bis 5 Uhr. Näh. Expedition. 19075
Ein **junger Hausbursche** gesucht **Metzgergasse 22**. 19049
Hausbursche gesucht **Adolphstraße 7**. 19030

Kinderbewahr-Anstalt.

An **Weihnachtsgaben** weiter erhalten: Durch Herrn Geh. Reg.-Rath **von Reichenau** von Herrn Major v. Reichenau 10 Mk.; durch Herrn Major von **Sachs** von Herrn Kaufm. J. M. Baum 18 Kragen, 8 Meter Schürzenzeug und 1 Sack- tuch, von Frau von Finckh 3 Mk., von Frau Wiende 3 Mk. und Kleidungsstücke; durch Herrn **A. Dresler** von R. R. 3 Mk., von Ungen. 5 Mk., von H. L. 3 Mk., von Ungen. 6 Puppen, durch den Ersten Bürgermeister Herrn Dr. v. Jbell 30 Mk., von Herrn Franz Blant 10 Mk., von Frau Justin Zingraff ein großes Puppenhaus, von Herrn Aug. Helfferich 1 Parthie Lebkuchen und Confect, von Ungen. 1 Parthie Bücher; durch Herrn Pfarrer **Bickel** von Herren Kauer & Schröder 10 Mk., von Mrs. Graves Spielsachen; durch Herrn Decanats- Verwalter Pfarrer **Köhler** von Dr. L. 5 Mk.; durch Herrn Prälat **Weyland** von Herrn Rentner L. Eggers 10 Mk.; durch Frau **A. Eichhorn** von Herrn Maurermeister C. Schäfer 5 Mk., von Herrn Kaufm. J. C. Keiper 6 Mk., von Herrn Kaufm. Jung 2 Kochtöpfe und 1 Fleischbrett, von Herrn C. R. 3 Mk., von Ungen. 5 Mk., von Ungen. 2 Mk., von Ungen. 2 Unterröcke; durch Frau **von Knoop** von Frau J. Seyd 2 Knabenhosen, 2 Unterröckchen, 36 fl. Taschentücher, 9 wollene Tücher, 5 Paar Strümpfe, 4 Paar Stauden, 2 Paar kleine Handschuhe, sowie 5 große Puppen und viel Spielzeug, von Frau von der Castellen 20 Mk.; durch Frau Land- gerichtsrath **Keim** von Frl. von Scheibler 6 wollene Kleider, 6 Schürzchen und 6 Paar wollene Strümpfe; durch Frau Justiz- rath **Dr. Siebert** von Frau Geh. Rath Genth 6 Paar wollene Strümpfe, von Frau James Bischoff 10 Mk., von Frau D. eine Anzahl Lebkuchen, von Herrn Metzgermeister Stroh 8³/₄ Pfd. Wurst, von Herrn Metzgermeister Hezel 13 Pfd. Wurst und Schwartemagen, von Herrn Metzger- meister Burthardt 9 Pfd. Wurst, von Herrn Metzgermeister Scheuermann 2³/₄ Pfd. Wurst; durch Frl. **von Roeder** von R. Karpp 12 Paar Strümpfe, 5 Shawls und 10 Paar Stauden, von Gräfin L. 10 Mk.; durch die **Expd. des „Wiesb. Tagblatt“** von Ungen. 6 Mk., von W. B. 1 Mk., von B. H. 4 Mk., von H. B. 5 Mk., von einer ungen. Dame 4 Mk., von Herrn Dr. Weidenbusch 5 Mk., P. S. 2 Mk., von Herrn C. Schellenberg Bilderbücher, Brosche, Lichter und Schreib-Alten- filien; in der **Anstalt** abgegeben von Herrn Korbmacher Mächenheimer 1 Parthie Körbchen, von Frau von Loßberg Spielsachen, Stauden, Strümpfe und 1 woll. Halstuch, von Frau Eberhardt versch. Messerwaaren, von Herrn Kaufm. A. H. Linnentohl 5 Pfd. gebr. Kaffee und 5 Pfd. Würfelzucker, von Hrn. Bäckermeister Wenz 1 Korb Lebkuchen und Confect, von Herrn Auctionator F. Müller 6 Meter Wollenstoff, von Frau Kühl 1 Schachtel Confect und 1 Anzahl vergold. und versilb. Nüsse, von Fr. C. Hees 1 Parthie Kleidungsstücke, von Hrn. Friedr. Poths-Wegner 12 Flaschen Rothwein, von Ungen. 16 Meter feine, wollene Kleiderstoffe, von Herrn Eduard Weygandt 6 Tafeln, 2 Päckchen Griffel und mehrere Stück Lebkuchen, von Herrn v. d. Osten-Sacken Cigarren-Abschnitte, von Herrn Bäckermeister Boffong 1 Korb Lebkuchen und Confect, von Frl. S. R. Kleiderstoff, von einer Wittve 3 Mk., von Frau Frei 5 Mk. und 1 Korb Aepfel und Birnen, von Herrn Bäcker- meister Schweißguth 1 Parthie Lebkuchen, von Herrn Spengler- meister Kruvedel 3 Lämpchen, 2 Waschküffeln und Ausschöpf- löffel; durch Herrn **Knoll** („Villa Nassau“) von Frau d'Autin 1 große Kiste mit Spielwaaren, von Ungen. 2 Unterröckchen, von Herrn Josef Scholz in Mainz 1 Pack Bilderbücher, von Herrn P. Lehr 3 Pfund Butter und 25 Eier, von Herrn Christian Enderz 1 Kapuze, von Herrn Kaufmann Heuzeroth 4 Paar baumwollene und 2 Paar wollene Beinlängen mit Wolle, von Ungen. 1 Korb Lebkuchen, von Herrn Butterhändler Rey 3 Mk., von Herrn Seifensieder Heiser einige Stück Seife, Lichter und Lichterhalter, von Ungen. 3 Mk., Bilder und Brief- marken, von Herrn Seifensieder Horn 1 Parthie Lichter und verschiedene Stück Seife, von L. P. 1 Mk., von Frau Boltz (Steinmühle) 1 Korb Aepfel, von Herrn Heinrich Thon 1 Korb Aepfel und 1 Säckchen Nüsse, von Ungen. unter dem Motto: Gottes Segen!“ 24 Hemden, 12 Paar wollene Strümpfe,

6 wollene Tücher und 4 Schürzen, von Herrn Concertmeister Müller Cigarren-Abschnitte und Staniolkapseln, von Frl. Frihe 3 Mk., Confect, Nüsse und Aepfel, von Frau Pfarrer Williams 4 wollene Röckchen und 2 Paar wollene Hosen, von Frau Nutzenbecher 50 Mk., von Herrn Kirshöfer Gummispielsachen, von Herren Gebrüder Reisenberg 3 Kindermäntel, von Ungen. 1 Parthie Bücher, von Herrn Theodor Franke (Hotel Römerbad) 1 Herophon, von Frau E. R. 1 Schiffschen mit Confect und 1 Glas Kirshen, von Herrn Felsch 1 Mk. 45 Pf. 177
Den gütigen Gebern herzlichsten Dank. **Der Vorstand.**

Paulinen-Stift.

Zur **Christbescheerung** ist uns ferner noch gütigst zuge- sandt: Von Herrn Kaufmann Schulze Kapuzen, Nüsse, Mühen und Tücher, von Herrn Kaufmann Moebus 14 Flaschen Wein, Confect, Nüsse und 20 Mk., von Herrn Tünchermeister Weit 10 Mk., von Herrn Guckelsberger 2 Paar warme Schuhe, von Herrn Kumpf 2 Paar warme Schuhe, von Herrn Herzog 2 Paar warme Schuhe; durch die **Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“** von P. S. 2 Mk.

Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang auch dieser Gaben **Der Vorstand.** 235

JOHANN HOFF'S Malz-Chocolade zur Stärkung.

Bei Magenleiden, Schwäche,

Kräfteverfall, Blutleere, Bleichsucht und dergl. kann der Kranke seine sichere Zu- flucht zu den 63 Mal prämiirten Johann Hoff'schen Malz-Präparaten, Malzextract- Gesundheitsbier, concentrirtes Malz- extract, Malz-Chocolade nehmen, denn Hunderte von Anerkennungen geben ihm eine sichere Bürgschaft auf Genesung.

An Herrn Johann Hoff,

Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate, Hofflieferant der meisten Souveräne Europa's, in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

R. R. Garnisonsspital No. 2, IV. Abth. 297, Wien, am 13. December 1878. Hoff'sches Malzextract und Malz-Chocolade, welche im obigen Garnisonsspitale zur Verwendung kamen, erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den Heilprozeß; namentlich das Malzextract war bei den Kranken mit chronischen Brustleiden beliebt und begehrt die Malz-Chocolade für Reconvallescenten bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krank- heiten ein erquickendes, sehr beliebtes Heilmittel.

Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt. Dr. Porias, Stabsarzt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, und F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 58

JOHANN HOFF'S Brust-Malzbonbons bei Seiserkeit und Hustenreiz.

I^a Salm per Pfund 2 Mk. 50 Pf. im Ausschnitt.
Egm. Schellfische, Cabliau & Bratbückinge.
Nordseefischhandlung Graben- strasse 6.

Frische
ächte Egmouder Schellfische per Pfund 25 u. 30 Pf.
eingetroffen bei **Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse**
18969 **No. 44.** **No. 44.**

Ein hellgrünes **Seidenkleid**, für Bälle geeignet, ist billig zu verkaufen Röberallee 18, Bel-Etage. 18936

Ein dicker **Winter-Paletot** und **Frack** ist zu verkaufen Adelhaidstraße 40, 2 Stiegen. 18951

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avisé, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Dankagung.

Den verehrten Damen und Herren, sowie den wackeren Jungen, welche bei dem **Weihnachts-Concert** mitgewirkt haben, spricht der unterzeichnete Vorstand öffentlich Dank und Anerkennung aus. Möge der Gedanke, daß sie nicht nur durch pietätvolle Ausführung der gestellten Aufgabe eine künstlerische That vollbracht, sondern auch zur Linderung der Noth ihrer Nebenmenschen erheblich beigetragen haben, für alle Betheiligten eine schöne Weihnachts-Erinnerung sein.

Der Vorstand des Vereins der Künstler
und Kunstfreunde.

277

Allgemeiner Krankenverein. E. H.

Mittwoch den 30. December Abends 8 Uhr:
Außerordentliche General-Versammlung
im Saale „zur Stadt Frankfurt“. Tagesordnung:
Abänderung des Statuts bezw. Anstellung eines
Kassenarztes.

Der Wichtigkeit des zu verhandelnden Gegenstandes halber
sieht zahlreichem Erscheinen der stimmfähigen Mitglieder
entgegen
Der Vorstand. 83



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Donnerstag den 31. December
Abends 8 1/2 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft
im Vereinslocale.

Der Vorstand.

145

Tanz-Unterricht.

Baldgefällige Anmeldungen zu meinem zweiten
Cursus nehme ich in meiner Wohnung Louisestraße 43
entgegen. 18979

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Tanz-Cursus II

beginnt am 12. Januar und bitte ich diesbezügliche An-
meldungen Faulbrunnenstraße 9 oder in meinem Locale
(Schwalbacher Hof) jeden Dienstag und Donnerstag Abend
8 Uhr machen zu wollen. Privatunterricht zu jeder
Tageszeit in und außer meinem Locale.

18989

Achtungsvoll Karl Müller.

Ein **Pianino** (kreuzsaitig), fast neu, ist Umstände halber
billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, Part. rechts. 17998

Eine **Zither** ist zu verkaufen Schwalbacher-
straße 45, 3. Stock links. 17592

Warnung! Ich warne hiermit Jedermann, Niemand
Etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen indem ich
für Nichts hafte. Frau **Heinrich Negler jun.**, geb.
Schäfer, Karlstraße 2. 18916

! Gratulationskarten!

in Auswahl zu den billigsten Preisen.

19015

Osw. Rau, Adlerstraße 21.

Gratulationskarten

in großer Auswahl.

Scherzkarten

nur das Neueste zu billigen Preisen empfiehlt

18917

M. Offenstadt, 1 Neugasse 1.

= Unterröcke =

in Baumwolle von **Mk. 1.25** anfangend,
in Shirting mit Stickerei von **Mk. 1.50** anfangend,
in Filz, Velours und Fantasie-Stoffen von **Mk. 2.**—
anfangend,
in reinwollenen Flanell mit Hand-Feston von **Mk. 3.**—
anfangend,
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als
Klavierstimmer und im Ertheilen von Klavier-
Unterricht
Hochachtungsvoll

9440

W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.

Bettstellen,

polirte, französische, mit und ohne Matrazen, werden billigt
abgegeben bei
11878 **P. Weis, Tapezireur,**
Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Neueste

transportable Regulir-Füllöfen,

alle Vortheile und Annehmlichkeiten bietend, empfiehlt
17378 **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.**

2 / 4 Plätze erster Rang (Fremdenloge) abzugeben. Näh.
/ 4 Nicolassstraße 6, 2. Etage. 18843

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Saarpfeil in Form eines Schwertes mit Granatgriff Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 12, Parterre. 18945
Ein armer Mann verlor am Donnerstag Vormittag 1/2 11 Uhr eine Cautions (ein 50 Mark-Schein) von der Wirtshaus „Zur neuen Post“, Bahnhofstraße, bis auf die Straße. Dem Finder eine gute Belohnung Schulgasse 4, Hinterh., Dachl. 19083

Verloren

wurde am ersten Feiertage ein Brillantring. Gegen gute Belohnung abzugeben Weillstraße 10, Parterre. 19093

Verloren zwischen Adolphshöhe und Viebrich ein schwarzer Handschuh mit Belzbeleg. Abzugeben gegen Belohnung Michelsberg 12, 1 Stiege hoch. 19071

Am Freitag Abend wurde ein Paar Belz-Handschuhe vom Schillerplatz bis zur Kirchgasse verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Louisenstraße 33. 18920

Ein goldenes Medaillon verloren. Gegen Belohnung abzugeben Neuberg 14. 18933

50 Mt. Belohnung.

Verloren am zweiten Feiertage Mittag ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben Weillstraße 35, Parterre. 18919

Verloren am ersten Weihnachtstage ein goldenes Medaillon. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 21, 1. Stoc. 19040

Verloren ein weißes Cachemirhütchen. Abzugeben gegen Belohnung Grabenstraße 26. 18952

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Portemonnaie, enthaltend 7 Mt. und ein Loos. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. 18982

Dunkelgraue Pferdebede am 1. Feiertage verloren. Gegen Belohn. abzug. bei Kaufmann Ender. Michelsberg 32. 19096

Eine Peitsche wurde vorige Woche gefunden. Abzuholen Louisenstraße 12. 18988

In einer Droschke ein Muff liegen geblieben. Abzuholen Michelsberg 28 bei Dresler. 19092

Der im oberen Saale der Restauration auf dem „Herberg“ am Sonntag Nachmittag aus Versehen mitgenommene schwarze Filzhut kann bei L. D. Jung, Langgasse 9, gegen den richtigen umgetauscht werden. 18973

Diejenige Person, welche am ersten Feiertage beim Ausgang des 10 Uhr-Gottesdienstes in der evangelischen Hauptkirche ein neues, in feines Leder gebundenes Gesangbuch mit Goldschnitt und silbernem Schloß mitgenommen hat und erkannt worden ist, wird aufgefordert, dasselbe sofort in der Exped. d. Bl. abzugeben, widrigenfalls weitere Schritte gethan werden. 18914

Am Freitag Abend im Curhause verloren oder aus Versehen mitgenommen ein schwarzeidenes Halstuch (Maschinenstridarbeit). Abzug. gegen Belohn. Wilhelmstr. 38, 1 St. 18994

Belohnung für die Auffindung eines vor mehreren Tagen noch herrenlosen Hundes (weiß und braun) Kapellenstraße 1 von 1—5 Uhr. 19026

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

In einem stillen, friedlieb. Hause wird von einer kleinen Beamtenfamilie eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. April gesucht. Offerten unter A. E. sofort in der Expedition erbeten. 18978

Eine einzelne, sehr ruhig lebende Dame sucht zum 1. April eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Abschluß in einem anständigen Hause, womöglich Taunusstraße, untere Webergasse oder deren Nähe, zum Preise von 900—1000 Mt. Näh. in der Exped. d. Bl. 18930

Gesucht auf 1. April 1886 eine Wohnung im mittleren oder südlichen Stadttheile von 5—6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter B. S. 17 an die Exped. 18943

Gesucht auf 1. April in guter Lage eine Wohnung von etwa 8 Zimmern, wovon ein Theil möblirt wieder vermietet werden kann. Offerten sub A. 59 in der Exped. erbeten. 19073
 Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör wird von ruhigen Miethern (Damen) auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten bittet man bis 2. Januar unter B. G. 30 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 18998

Eine freundliche Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör wird in ruhigem Hause dauernd zu miethen gesucht. Offerten unter W. D. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19011

Sofort gesucht eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Domestiken-Zimmer. Adressen unter R. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 19005

Angebote:

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 50 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18929

Adlerstraße 50 ein freundliches Parterre-Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst können auch 1 bis 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten, auf Wunsch mit Kost. 19021

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18926

Albrechtstraße 15 ist der 3. Stoc, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden dazu gegeben werden. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 18921

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 18027

Bleichstraße 22 ist die Wohnung im 3. Stoc, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 18991

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern (event. auch 6 Zimmern) mit Zubehör per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 18932

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19036

Delaspéestrasse 6,

zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Mansarde u. (seit 11 Jahren von Herrn Dr. Kahlenstein bewohnt), zum 1. April zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10 bis 12 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 18605

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Kleine Dohheimerstraße 4 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 18977

Friedrichstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 19058

Friedrichstraße 36 eine freundlich möblirte Mansarde auf gleich zu verm. Näh. im Hinterhaus, Parterre rechts. 19035

Ecke der Götthe- und Moritzstraße, 2 Stiegen hoch, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 oder 8 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 18990

Helenenstraße 8, Mittelbau, ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 18925

Hellmundstraße 34 ist ein kleines, einfach möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 18953

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 18986

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. N. Part. 18954

Hellmundstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche, zwei Mansarden, zwei Kellern, sowie Mitbenutzung des Bleich- und Trockenplatzes und der Waschküche zum 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst. 19091

Kirchgasse 51 sind 3 Zimmer nebst Zubehör, Bel-Etage belegen, per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres im **Papierladen** daselbst. 1894

Villa Rosenkranz, Leberberg 12. Möblierte Zimmer, Küche, Pension, großer Garten. 18913

Langgasse 26 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 18992

Mauritiusplatz 4 ist auf April eine kleine Wohnung zu vermieten. 18976

Morixstraße 7 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 18996

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 32, 1 St. 18940

Nerostraße 25, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 18635

Dranienstraße 21, Seitenbau, 3. Stock, ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhause, Parterre. 18963

Philippbergstraße 23.

In meinem Neubau Philippbergstraße 23 sind auf 1. April mehrere prachtvolle Wohnungen mit geschlossenem Erker (Balkon) von je 4 oder 5 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, darüber eine prachtvolle Frontspitz-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör (abgeschlossen), ferner sehr billige Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör und außerdem eine Mansard-Wohnung mit drei kleineren Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister **Hch. Wollmerscheidt**, im Hause nebenan, Philippbergstraße 21, Parterre. 18993

Philippbergstraße 27 sind schöne, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Tapezireur Hartmann, Helenestraße 28. 18950

Röderallee 18 Wohnung (2 Zimmer, Küche u. Zub.) per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Brdh. Part. 18949

Röderallee 18 ist ein Zimmer möbliert oder unmöbliert an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 18935

Röderallee 26, Parterre, sind zum 1. April zwei leere Zimmer, Keller und Mansarde zu vermieten 18968

Röderberg 6 möbl. Mansarde auf 1. Jan. zu verm. 19095

Schulberg 9 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu vermieten. Näh. Schulberg 7a, 1 St. 18960

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April 1886 zu verm. Näh. im Hinterhaus, 1 St. h. 18967

Stiftstraße 11 ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 1/2 bis 4 Uhr. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19020

Taunusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon, per 1. April zu verm. 18961

Taunusstraße 32, B.-E., 3 möbl. Zimmer zu verm. 18965

Taunusstraße ist eine Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 18927

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 19080

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

In meinem neuerbauten Hause Karlstraße 29 sind vier Wohnungen, jede vier Zimmer mit Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 18630

Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 18630

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt- platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Zu meinem neuerbauten Wohnhause **Hellmundstraße** sind Wohnungen nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Carl Meinecke, Hellaundstraße 25. 18928

In meinem Hause **Adelheidstraße 69** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör nebst Vorgarten und Veranda, auf den 1. April 1886 zu vermieten.

W. Röcker, Helenestraße 10. 19084

Eine Wohnung in der oberen **Rheinstraße**, Hochparterre, 7 Zimmer, Küche mit 2 Neben- zimmern, 3 Dachkammern, Balkon, Vorgarten etc., ist zu vermieten. Preis: 1700 Mark, event. auch billiger. Offerten unter **H. D.** nimmt die **Exp. d. Bl.** entgegen. 19003

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten **Adelheidstraße 42, Hinterhaus.** 19094

Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten **Geisbergstraße 16. Näh. Parterre.** 18286

Ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn zu vermieten **Neugasse 12, 3 Stiegen.** 18924

Ein behaglich möbliertes, großes, heizbares Frontspitzzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. **Emserstraße 9.** 18980

Ein freundl. möbl. Zimmer, nach der Straße gelegen, für monatl. 11 Mk. zu vermieten **Frankenstraße 9, 1 St. links.** 19068

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer (passend für zwei Herren) mit guter Pension zu 50 Mk. per Monat zu vermieten **Bleichstraße 7, 3. Etage.** 19081

Ein schön möbl. Zimmer auf 1. Januar z. v. **Weberg. 45.** 19055

Ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. Näh. **Exp.** 19039

Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten **Adlerstraße 21, 1 Stiege hoch.** 19025

Ein junger Mann kann an einem schön möbl. Zimmer mit 2 Betten Theil haben **Röderstraße 13, 1 St.** 18918

Eine kleine, helle, heizbare Stube ist an eine Person zu vermieten **Adlerstraße 17, 2. Stock rechts.** 18962

Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. **Exp.** 19074

Eine möblierte Dachstube zu vermieten **Steingasse 35.** 19042

In feinsten Lage, Wilhelmstraße 42a (neben dem „Kaiserbad“), ist ein großer, eleganter Laden per 1. April 1886 zu vermieten. Näheres daselbst 3. Etage. 18931

Mein **Laden** nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten. **H. Mayer**, Kirchofsgasse 7. 19052

Eine helle, geräumige Werkstätte mit Remise u. s. w. auf April zu vermieten **Webergasse 45.** 19055

Ein Universitätsfreund, welcher jetzt evangelischer Missionspfarrer am **evangelischen Pfarramt in Bethlehem** im heiligen Lande ist, sendet mir von daher einen **Nothruf**. Die evangelische Missionsarbeit ist dort, an der Wiege des Christenthums, in Gefahr, unterzugehen, wenn sie nicht in den Stand gesetzt wird, mehr für Bethlehem zu thun. Ich bitte deshalb dringend und herzlich um **Gaben für die evangelische Mission in Bethlehem**. Möge das Fest der Geburt Christi in Bethlehem die evangelischen Herzen geneigt machen, mir **reiche Gaben** zu senden. Wiesbaden, Weihnachtsabend 1885.

Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. December.

Geboren: Am 22. Dec., dem Schuhmagergehilfen **Johannes Niebergall** e. L., N. Lina Catharine Ernestine. — Am 22. Dec., e. unehel. S., N. Paul Heinrich Albert. — Am 18. Dec., dem Kupferer Philipp Meister e. L. — Am 23. Dec., dem Tagelöhner **Wilhelm Klein** e. t. L.

Aufgeboten: Der Buchdrucker **Wilhelm Theodor Kempf** von Obererlenbach, Großh. Hess. Kreises Friedberg, wohnh. zu Dunkel, und **Caroline Emma Auguste Jacobine Siebenhaar** von Viebrich a. Rh., wohnh. zu Rimburg a. d. Lahn. — Der Postillon **Gustav Bernhard Dix** von Weba, wohnh. zu Leipzig, und **Johannette Caroline Christiane Fischer** von Biegenhain, wohnh. zu Leipzig, früher dahier wohnh.

Berechlicht: Am 24. Dec., der Landmann **Johann Philipp Wagner** von Nalstatten, wohnh. dahier, und **Johanna Catharina Schmidt** von Delsberg, N. Nalstatten, bisher zu Delsberg wohnh. — Am 24. Dec., das Mitglied der städt. Curcapelle **Heinrich Hermann Robert Weder** von Stotternheim im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und **Henriette Antonie Josepha Heitel** von Kissingen im Königreich Bayern, bisher zu Schweinfurt wohnh. — Am 24. Dec., der Kaufmann **Marcus Margand** von Hammeln, Kreises Weisel, wohnh. dahier, und **Henriette Neuburger** von Köln, bisher dahier wohnh. — Am 24. Dec., der Restaurateur **Johannes Schneider** von Bärstadt, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und **Crescentia Dehm** von Lauchertthal im Fürstenthum Hohen-

zollern-Sigmaringen, bisher dahier wohnh. — Am 24. Dec., der Gärtner-
gehülfe Georg Heinrich Seelbach von Hunkel, wohnh. dahier, und Elisabeth
Amalie Karst von Hasselbach, v. Ufingen, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 23. Dec., der verm. Kaiserl. deutsche Gelehrte a. D.,
Königl. preuß. Wirkliche Geh. Rath, Mitglied des Staatsraths und des
Herrenhauses Maximilian von Philippsborn, alt 70 J. 2 M. 19 T.
Königl. Standesamt.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
vom 20. bis incl. 25. December 1885.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.									
Weizen . . . p. 100 Kgr.	14	12	80		Ein Feldhuhn	—	—	—	—
Hafers . . . 100 "	4	20	4		Ein Hase	3	30	3	—
Stroh . . . 100 "	7	7	—		Mal per Kgr.	4	—	3	20
Heu . . . 100 "	—	—	—		Hecht "	3	—	—	240
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:					Bachsch "	—	70	—	50
I. Qual. p. 50 Kgr.	69	68	—		IV. Brod und Mehl.				
II. " " 50 "	67	66	—		Schwarzbrod:				
Fette Kühe:					Langbrod per 0,5 Kgr.				
I. Qual. 50 "	58	57	—			11	—	12	—
II. " " 50 "	54	53	—			54	—	50	—
Fette Schweine p. "	1	8	1	4		12	—	11	—
Hammel " " "	130	120	—			48	—	41	—
Kälber " " "	130	1	8		Weißbrod:				
III. Viehwaffenmarkt.									
Butter . . . per Kgr.	250	280	—		a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.				
Eier . . . per 25 Stück	250	175	—		b. 1 Milchbrod " 30 "				
Hanfäse " 100 "	8	7	—		Weizenmehl:				
Fabriffäse " 100 "	5	3	—		No. 0 . . . per 100 Kgr.				
Kartoffeln p. 100 Kilo	5	3	40			36	—	36	—
Kartoffeln . . p. Kilo	—	6	5			32	—	31	—
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	—	16	12			30	—	28	—
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	6	5	—		No. 0 . . . per 100 Kgr.				
Blumentohl per Stück	—	45	25			26	—	26	—
Kopfsalat . . . "	—	—	—			22	—	21	—
Gurken . . . "	—	—	—		V. Fleisch.				
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	—	—		Ochsenfleisch:				
Wirsing . . . Stück	8	5	—		b. d. Steule . . p. Kgr.				
Weißkraut . . . "	12	7	—			152	—	140	—
Rotkraut . . . p. 100 St.	25	18	—			132	—	120	—
Gelbe Rüben . p. Kgr.	10	8	—			120	—	1	—
Weißer Rüben . p. Kgr.	8	6	—			140	—	120	—
Kohltrabi (ob. erb.) p. St.	4	3	—			140	—	1	—
Kohltrabi . . . p. Kgr.	10	8	—			1	—	80	—
Preißelbeeren . . . "	—	—	—			160	—	140	—
Trauben . . . p. Kgr.	—	—	—			140	—	120	—
Zwetschen p. 100 St.	—	—	—			2	—	180	—
Walnüsse " 100 "	45	30	—			180	—	160	—
Kastanien . . p. Kgr.	50	36	—			160	—	160	—
Eine Gans	8	5	50			120	—	1	—
Eine Ente	3	2	30		Schwarzmagen:				
Eine Taube	80	60	—		frisch				
Ein Hahn	2	1	30		geräuchert				
Ein Huhn	2	1	50		Bratwurft				
					Fleischwurft				
					Leber- u. Blutwurft:				
					frisch p. Kgr.				
					geräuchert				

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. December 1885.)

Adler:	Weisses Ross:	Livorno.
Saskiad, Kfm. m. Fam., Berlin.	Kohl, Buddruss, Kfm., Tilsit.	
Hotel Dahlheim:	v. Hanefeldt, Stud., Halle.	
Simon, Comm.-R., Hildburghausen.	Spiegel:	
Einhorn:	Illyne, Moskau.	
Bork, Gymn.-Lehrer, Fulda.	v. Sothen, Fr. m. T., Schwabach.	
Grüner Wald:	Stern:	
Pütz, London.	Schmidt, Kfm., Köln.	
Goldene Kette:	Schön, Kfm., Speyer.	
Lehmann, Kfm., Cottbus.	Tannus-Hotel:	
Goldenes Kreuz:	v. Klitzing, Fr. Frfr. m. Tocht., Königsbach.	
Gurrmann, Berlin.	Norris, Fr. m. Fam., England.	
Nassauer Hof:	Norris, England.	
Oelschläger, m. Sohn u. Bd., Berlin.	Büßen, Dr., Weilburg.	
Sonnenhof:	Herbster, Hotelbes., Schwabach.	
Bimler, Kfm. m. Fam., Köln.	Diederichs, Kfm., Remscheid.	
Hotel du Nord:	Neumark, Gutsbes., Magdeburg.	
Pole, Offizier, Darmstadt.	Hotel Victoria:	
Rhein-Hotel:	v. Bethmann, Frhr. Kammerherr, Schloss Fechenbach.	
v. Eickstedt, Baron Gutsbes., Breitenstein.	Hotel Weiss:	
Schellenberg, Archit., Stuttgart.	Schäfer, m. Fr., Diez.	
Southee, Rent., Remsgate.	Sondermann, Gumersbach.	
Rose:	Burgmann, Kfm., Düsseldorf.	
Ihre Durchl. Fürstin Engalitcheff, Paris.		
v. Eicken, Fr. m. Bd., Mühlheim.		

Fremden-Führer.
Königl. Schauspiel. Heute Dienstag: „Preziosa“.
Cirkus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum):
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
11—1 und von 2—4 Uhr.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonna e. Geöffnet
Täglich von 2—5 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Winter-
monate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man
Friedrichstrasse 1 anmelden.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum),
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags
3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1885. 24. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	762,3	762,5	763,5	762,8
Thermometer (Celsius)	+0,4	+2,2	+1,0	+1,2
Dunstspannung (Millimeter)	3,7	5,0	4,0	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	93	81	84
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.D.	N.D.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—
25. December.				
Barometer* (Millimeter)	762,6	760,4	759,0	760,7
Thermometer (Celsius)	-0,8	-0,8	-0,6	-0,7
Dunstspannung (Millimeter)	3,8	3,8	4,1	3,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	88	92	89
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—
26. December.				
Barometer* (Millimeter)	758,4	759,6	762,1	760,0
Thermometer (Celsius)	+0,8	+3,0	+2,6	+2,1
Dunstspannung (Millimeter)	4,7	5,1	4,9	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	90	89	92
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	stille.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	8,2	—
27. December.				
Barometer* (Millimeter)	764,7	765,1	765,0	764,9
Thermometer (Celsius)	+1,6	+4,0	-1,6	+1,3
Dunstspannung (Millimeter)	4,8	4,1	3,7	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	67	92	84
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

Franfurter Course vom 23. December 1885.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Km. — Pf.	Amsterdam 168,55—60 bz.
Dufaten . . . 9 60 "	London 20,345—350 bz.
20 Frös.-Stücke . . . 16 16 "	Paris 80,60 bz. S.
Sovereigns . . . 20 31 "	Wien 161,05 bz.
Imperialen . . . 16 74 "	Franfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . 4 19 "	Reichsbank-Disconto 4%